Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Sonderverteilung Seckenheim/Ilvesheim

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 40.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 3 | Nr. 4 | 13. April 2018

Bürgerinitiative will zentralen Grünhof auf Spinelli verhindern

Grundsätzliche Kritik an Konzentration der Standorte / Maßnahmenentscheidung soll im Sommer fallen

Blick auf das südliche Spinelli-Areal, für das die Stadt Wohnen und Grünhof in direkter Nachbarschaft plant. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Die Stadt plant im Süden von Spinelli und damit im Norden von Feudenheim Mannheims neuen grünen Betriebshof. Er soll alle betrieblichen Einheiten der Grünflächenunterhaltung und -pflege bündeln und ist zugleich Teil des Gesamtkonzeptes zur Zentralisierung der städtischen Betriebshöfe. Neben einem zweiten Betriebshof für die Straßen- und Brückenunterhaltung im Morchhof ist eine dritte Konzentration von Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im Bereich der Käfertaler Straße vorgesehen. Im November 2017 hatte der Fachbereich Grünflächen und Umwelt in einer Informationsvorlage Gemeinderäte, Bezirksbeirat sowie sachkundige Einwohner des Ausschusses für Umwelt und Technik über das geplante Betriebshofkonzept auf Spinelli informiert. Bereits im Oktober waren die Planungen in einer öffentlichen Bezirksbeiratssitzung vorgestellt und dabei von Bezirksbeirat und Bürgern heftig kritisiert worden. Die Planungen seien hinsichtlich der städtebaulichen Einbindung nicht schlüssig, alternative Standorte nicht ausreichend geprüft und die Instandsetzung dezentraler Betriebsstätten nicht umfassend durchgerechnet worden. Es sei sowohl an den Bürgern als auch an den politischen Gremien vorbei geplant worden. Die anwesenden Stadträte äußerten ihr Missfallen darüber, dass sie erst aus einer im August 2017 versandten Informationsvorlage erfahren hätten, dass bereits Wettbewerbe ausgelobt worden waren. Die Verwaltung stützt ihren Planungsauftrag wiederum auf eine Beschlussvorlage vom Oktober 2015.

Inzwischen hat sich eine Bürgerinitiative (BI) Feudenheim Nord gegründet, die in den Planungen weitaus mehr als ein Stadtteilthema sieht. „Zentrale Standorte erzeugen für die gesamte Stadt mehr Verkehr und damit mehr Feinstaub“, sagen die BI-Vertreter, die am Mittwoch, 18. April, um 19 Uhr zu einem weiteren Treffen im Gemeindehaus Epiphanias einladen. Für Feudenheim sehen sie im direkten Umfeld des Grünhofs eine massive Steigerung des Verkehrsaufkommens auf sich zurollen und befürchten, dass sich Autofahrer vermehrt Schleichwege durchs Wohngebiet suchen werden. Gefordert wird daher ein neues Verkehrsgutachten, das die Streckenabschnitte am Aubuckel und in der Feudenheimer Hauptstraße sowie deren Seitenstraßen einbezieht. Eine erneute Untersuchung von alternativen Standorten in bestehenden Gewerbegebieten oder auf Konversionsflächen wird ebenfalls eingefordert.

Die Verwaltung verweist indes darauf, dass diese Verkehrsprüfung ebenso sorgfältig stattgefunden habe wie die Begründung des Gesamtkonzeptes. Ergänzend habe der Fachbereich auf Wunsch des Gemeinderats in Vorbereitung auf die Maßnahmenentscheidung, die im Sommer 2018 fallen soll, einen immobilienwirtschaftlichen Vergleich in Auftrag gegeben, der die Kosten und Entwicklungsmöglichkeiten durch Neubauten an den bestehenden Standorten denen einer Konzentration auf Spinelli gegenüberstellt. In einer Variante soll der Verbleib eines zweiten nördlichen Standortes am Lina-Kehl-Weg in Mannheim-Gartenstadt mitbetrachtet werden. Ein weiteres Gutachten soll die betrieblichen Synergien bei den Arbeitsabläufen aufzeigen und bewerten. Auf MSN-Nachfrage hat die Stadt mitgeteilt, dass sie die Bedenken der BI hinsichtlich eines erhöhten Verkehrsaufkommens nicht teilt. Vom Grünhof Spinelli würden nur „überschaubare betriebliche Fahrbewegungen“ ausgehen. Lediglich zu Arbeitsbeginn und -ende sowie zur Mittagspause sei mit einem veränderten Fahrzeugaufkommen zu rechnen. Lärmbelästigungen schließe man weitgehend aus, da dort keine lärmintensiven Arbeiten stattfänden und die geplante Tieferlegung sowie Gebäudestellung dies verhindern würden. „Fragen und Kritik der Anwohner werden von der Verwaltung ernstgenommen und im Bebauungsplanverfahren sachlich bearbeitet und wenn nötig Gegenmaßnahmen festgesetzt“, heißt es weiter.

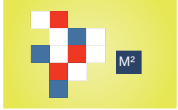
pbw

TOP-THEMEN

Feldbogen- und Blasrohrschützen neu in Wallstadt Seite 3

Startschuss für Fahrradparcours ist gefallen Seite 4

Stadtteilverein für ein schönes und lebendiges Neuostheim Seite 5



Sonderbeilage zur Gewerbeschau Mannheim am 14./15. April Seite 11

Stadtteil-Portal.de

Waldhaus: regionaler Schwerpunkt der Waldpädagogik 26. März

Bundestagsabgeordneter zu Besuch bei der US Army 3. April

Nachrichten im Netz

Stumme Zeugen der Geschichte

Erinnerungsfeld für historische Grabmale eingeweiht

FEUDENHEIM. Das Erinnerungsfeld für historische Grabmale auf dem Feudenheimer Friedhof ist vom Ersten Bürgermeister Christian Specht und dem Verein für Ortsgeschichte offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Andreas Adam, Leiter der Friedhöfe Mannheim, hofft auf Nachahmer in anderen Stadtteilen und begründet auch, warum: „Denkmale und Grabanlagen erzählen Geschichte. Doch wenn die Gräber von den Familien aufgegeben werden, dann verfallen diese kulturgeschichtlichen Zeugnisse und verschwinden irgendwann für immer.“ Die Rede ist dabei nicht von den aktuell 77 Ehrengräbern in Mannheim – darunter in Feudenheim die für Carolus Vocke und Martin Lutz –, sondern von Ruhestätten, deren Grabsteine aufgrund ihrer Formensprache und künstlerischen Gestaltung bemerkenswert sind. „Wir wollen diese Grabmale möglichst am ursprünglichen Ort erhalten. Wo es nicht möglich ist, versetzen wir sie auf das Erinnerungsfeld“, informierte Alois Putzer die Gäste zunächst in der Trauerhalle über Sinn und Zweck des Ganzen. Dort umrahmten GV Teutonia und Ilse Gember am Klavier die Einweihungsfeier musikalisch.

Laut Putzer sind bislang sechs Steine auf das eigens dafür vorgesehene Feld entlang der Friedhofsmauer auf den neuen Teil des Friedhofs versetzt worden, darunter das mit einem Löwen geschmückte Grabmal der Familie Bolich, die ihre Zirkustiere später in einem kleinen Privatzoo am Karlstern versorgte, sowie der Stein zur Erinnerung an Kaspar Goos, Pfarrer in Feudenheim zu Zeiten der Erbauung der Johanneskirche. „Die Bestattungskultur insgesamt ändert sich. Die klassische Erdbestattung geht zurück, die Friedhöfe haben sich gewandelt“, sagte der Erste Bürgermeister. Umso höher sei das Engagement, das Verein und Friedhofsbetrieb an den Tag legten, zu bewerten. „Denn Friedhöfe sind Teil gelebter Ortsgeschichte und des Erinnerns“, so Specht. Davon zeuge auch das historische Gräberfeld auf dem Hauptfriedhof, das sich lese „wie eine Stadtchronik“.

Gemeinsam ging die große Gruppe dann zum Erinnerungsfeld, wo Specht die Infotafel enthüllte. Andreas Adam nutzte die Gelegenheit, um für Grabmalpatenschaften zu werben. Wer ein historisches Grabmal übernimmt, verpflichtet sich, sich neben der Erhaltung und Pflege des Grabsteins auch um die gärtnerische Instandhaltung des Grabes zu kümmern. Der Grabstein bleibt Eigentum der Friedhöfe Mannheim. Erst wenn das Grab für eine Beisetzung genutzt wird, fallen Kosten entsprechend der aktuellen Gebührenordnung an. Die für eine Patenschaft vorgesehenen Gräber sind in einem Katalog zusammengestellt und auf dem Friedhof mit einem Steckschild entsprechend gekennzeichnet.

pbw

Enthüllung der Infotafel am Erinnerungsfeld, auf dem unter anderem das Grabmal der Familie Bolich (rechts) steht. Foto: Warlich-Zink

SP **Fotos der versetzten Grabmale unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 21. März**

Von maximaler Betreuungszeit und „Mäzenentum“

Viele Diskussionen rund um die neue Kita in Neuostheim

NEUOSTHEIM. Jede Menge Diskussionen, am Ende massig Enthaltungen und doch eine Zustimmung: So lässt sich eine der jüngsten Entwicklungen im Bereich der Kitas in Mannheim umschreiben. Worum geht es? In der Hans-Thoma-Straße entsteht in Trägerschaft der activeKid GmbH ein neues Kinderhaus mit einer Krippen- und vier Kindergartengruppen mit einer täglich maximalen Betreuungszeit von elf Stunden. Das Kinderhaus soll ab dem Tag der Inbetriebnahme (geplant: 1. September) mit 46,5 Wochenstunden in den Bedarfsplan aufgenommen und demnach mit der in Mannheim üblichen Förderung bezuschusst werden. Das sind für das laufende Jahr rund 160.000 Euro und für 2019 rund 830.000 Euro. In den folgenden Jahren ist mit entsprechend höheren Ausgaben durch Tarifsteigerungen zu rechnen.

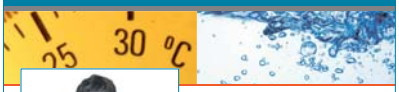
Und genau hier setzte ein Diskussionspunkt an. Eine GmbH darf eigentlich laut Statuten der Stadt nicht gefördert werden. Um „eine Ausnahme, nicht das Brechen der Regel“ bat so auch Bürgermeisterin Ulrike Freundlieb den Jugendhilfeausschuss ausdrücklich, denn mit der Aufnahme einer Einrichtung in den Bedarfsplan der Stadt Mannheim geht der Anspruch des Trägers von mindestens 68 Prozent der Betriebsausgaben für Krippen und 63 Prozent der Betriebsausgaben für Kindergärten einher. In Mannheim werden ortsüblich 84 Prozent der anerkannten Fachpersonalkosten bei bis zu 46,5 Wochenstunden Betriebsdauer gefördert. Aber eben nur, wenn die Einrichtung als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt ist. „Da dem Träger als privat-gewerblichem Anbieter eine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGBVIII nicht möglich ist, bittet die Verwaltung hier um die ausdrückliche Zustimmung des Fachausschusses“, so die Vorlage.

Noch läuft der Bau. Am 1. September soll die Kita in der Hans-Thoma-Straße eröffnet werden. Foto: Kranczoch

Warum? „Herr Greinert hat 2013 der Stadt das Angebot gemacht, auf eigene Kosten eine Kita zu errichten. Die Verwaltung ist auf dieses Angebot eingegangen, weil die Schwerpunktsetzung im Bereich Sport und Gesundheit liegen soll, was aus unserer Sicht für das ganze Stadtgebiet interessant ist und weil es die Angebotspalette in Mannheim erweitert“, argumentierte Freundlieb dem Ausschuss gegenüber.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.



„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst

Unsere Leistung auf einen Blick:

Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Von maximaler Betreuungszeit und „Mäzenentum"

(Fortsetzung von Seite 1)

Das hatte beim Spatenstich für den Neubau auch Bürgermeister Christian Specht betont: „Es ist eine Ergänzung unseres Angebots", sagte Specht am 17. Juni 2017, wo er auch auf den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz hinwies. Doch was hier entstehe, gehe nochmal deutlich über die Grundversorgung der Stadt hinaus. „Sie erweitern die Trägerlandschaft mit einem innovativen Konzept."

„Es handelt sich nicht nur um einen Kindergarten. Wir entwickeln ein neues Konzept für Bewegungserziehung. Auf grüner Wiese soll gezeigt werden, wie das Konzept optimal aussieht", machte Gregor Greinert von der active Kid GmbH deutlich. Platz in Neuostheim soll für 90 Kinder auf zehn Krippen- und 80 Kindergartenplätzen sein. In Kooperation mit wissenschaftlichen Instituten und Praxiseinrichtungen soll das besondere Konzept in Neuostheim umgesetzt werden.

Dabei hätte die Kita eigentlich in Feudenheim stehen sollen. Die Standortfrage sei mehrmals im Ausschuss und im Bezirksbeirat diskutiert worden, so Freundlieb. Der BBR hatte den Standort mehrheitlich abgelehnt. In einem Gewerbegebiet sei ein Kindergarten „denkbar schlecht platziert". „Da die Baugenehmigung erteilt worden ist, haben wir nun die Situation, dass eine Diskussion über den Standort nur an den Gegebenheiten zu orientieren ist", erklärte die Bürgermeisterin weiter. Im Klartext: „Der Standort ist da."

„Das werden sich nicht sonderlich viele Familien in Mannheim leisten können", meinte Ausschussmitglied Raymond Fojkar (Grüne) mit Blick auf die Tarife. Claudius Kranz (CDU) sagte: „Wir haben es hier mit einem Geschenk in Richtung der Stadt Mannheim zu tun." Und: „Neben den normalen klassischen Angeboten kann und soll es auch andere – mit Sportbezug wie beim TSV – geben. Hier schwinge „das Mäzenentum durch bis zu frühkindlichen, vorschulischen Einrichtungen", pflichtete ihm Freundlieb bei. „Da freuen wir uns sehr drüber." Unterschiedliche Konzepte dienten der Angebotsvielfalt und seien bewusst für überregionales Interesse gemacht – wie beim TSV.

Als Vorinstanz hatte sich der Bezirksbeirat geschlossen enthalten. Die Rede war unter anderem von einer „Alibiveranstaltung". Grund: Der BBR war einen Tag vorher darüber informiert worden, eine Entscheidung fällen zu müssen. Auch den zuständigen Ausschuss passierte die Vorlage nur mit vier Enthaltungen und einer Gegenstimme. Weiter geht es am 24. April, wenn sich der Hauptausschuss mit dem Thema beschäftigt, und im Gemeinderat am 3. Mai, wo die endgültige Entscheidung fallen soll. *red/nco*

„Wunschkandidat" Manuel Wengert neuer VfR-Cheftrainer

OSTSTADT. Der VfR Mannheim hat Manuel Wengert als neuen Cheftrainer verpflichtet. Der 38-Jährige bat seinen aktuellen Verein, die SG Heidelberg-Kirchheim, um die Freigabe für seinen Wechsel in die Quadratestadt. Der VfR-Ligakonkurrent legte dem gebürtigen Backnanger keine Steine in den Weg und stellte Wengert vorzeitig frei.

Der neue VfR-Chefcoach Manuel Wengert kennt sowohl die Mannschaft als auch den Verein bestens. Foto: zg

Mit Manuel Wengert kommt ein Coach an die Theodor-Heuss-Anlage, der sowohl die Mannschaft als auch den Verein bestens kennt. Nach seiner ersten Trainertätigkeit beim Landesligisten FC Marbach wechselte er als Co-Trainer unter Hakan Atik im Winter 2014/2015 zu den Rasenspielern. Anfang November 2016 bat Wengert dann um eine vorzeitige Vertragsauflösung und übernahm das Amt des Cheftrainers bei den Kirchheimern. Nun führt ihn der direkte Weg wieder zurück nach Mannheim.

„Manuel Wengert war unser absoluter Wunschkandidat. In dieser Situation kam nur ein Trainer in Frage, der unseren Verein, unsere Spieler sowie die Liga kennt, damit wir hier nicht bei null starten müssen. Wir bedanken uns bei der SG Heidelberg-Kirchheim, die den Weg für die Trainerverpflichtung so freigemacht hat, wie wir es vor 1,5 Jahren in die andere Richtung gemacht hatten. Dies ist nicht selbstverständlich", so Sportvorstand Boris Scheuermann. *red/nco*

Mobile Jugendarbeit hat jetzt einen Raum

Angebot in Neuhermsheim seit Januar gut angenommen

NEUHERMSHEIM. Seit Beginn des Jahres ist Mariella Klein aktiv und sie kommt gut an in Neuhermsheim. Die Ansprechpartnerin für die Jugendarbeit im Stadtteil berichtete aktuell im Bezirksbeirat von ihrer Arbeit der vergangenen Wochen. So hat sie eine Arbeitsgemeinschaft für Viertklässler an der Johann-Peter-Hebel-Grundschule (in Zusammenarbeit mit Schulleiter Becker) eingerichtet und bei der jüngsten Putzaktion im Stadtteil hatten neun Kinder und Jugendliche teilgenommen. Zu Jahresbeginn ging es zum Schlittschuhlaufen und am Mädchentag des Jugendhauses Waldpforte haben die Kleinenebenfalls mitgemacht. Die Ausflüge sind übrigens grundsätzlich kostenlos.

So weit, so gut angenommen. Und doch gebe es noch einiges zu tun. So fehle der mobilen Jugendarbeit ein Treffpunkt. „Es ist wichtig, einen Raum zu haben, an dem sich die Jugendlichen wohlfühlen, aber den gibt es noch nicht", bedauerte Klein noch im Bezirksbeirat. Auch für sie als Ansprechpartnerin sei das wichtig. Sie werde oft gefragt: „Wo gibt es denn einen Platz für uns?" Und der ist jetzt vorerst gefunden. Dienstags von 15 bis 18 Uhr können sich die Jugendlichen seit 10. April im Gemeindezentrum der Thomasgemeinde (Johannes-Hoffart-Straße 1) treffen. Weitere Infos gibt es bei Mariella Klein unter 0160 96940584. Zudem gibt es einen monatlichen Newsletter, die Whats-App-Gruppe für die Jugendlichen hat 30 Mitglieder und ein „Runder Tisch" soll aufgebaut werden. *nco*

Erster Feldgartentag verschoben

FEUDENHEIM. Aufgrund der Witterung mit reichlich Regen zwischendurch konnte Landwirt Heinrich Heckmann seine Ackerflächen nicht rechtzeitig befahren, so dass die Initiatoren von Mikro Landwirtschaft Feudenheim den ersten Feldgartentag vom 14. auf den 21. April verschoben haben. Zwischen 12 bis 15 Uhr werden in der Theodor-Storm-Straße die Beete angelegt, gesät und gepflanzt. Anders als ursprünglich geplant, wird nur das Feld in Feudenheim-Mitte für das Projekt genutzt. Dort sind 21 Parzellen vergeben, drei können noch gemietet werden. Bertram Fischer freut sich über die insgesamt positive Resonanz. Auf Anregungen und Fragen hat er ebenfalls reagiert. Zum Thema „Anfahrt mit dem Auto" erklärt er, dass Halteplätze vorgesehen sind. „Jedoch keine gebauten oder asphaltierten Parkplätze, sondern mit Holzhackschnitzel ausgelegten Flächen", so Fischer. Da das Feldgartenprojekt lokal ausgerichtet ist, sei davon auszugehen, dass die meisten Mitgärtner zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen werden. Viel zu transportieren haben sie nicht, denn Werkzeuge können im gemeinsamen Geräteschuppen gelagert werden. Dieser habe eine Fläche von zwei auf zwei Meter und werde nach Ende des Projektes wieder abgebaut. *pbw*

Infos unter www.mikrolandwirtschaft.de

EDITORIAL

Der Müll und das Meer

Liebe Leserinnen und Leser, wie kommt meine Plastiktüte in den Pazifik? Diese Frage zeigt die Dimension eines globalen Problems: die Vermüllung der Weltmeere. Dabei geht es um weit mehr als gelbe Spielzeugenten, die ein Frachter 1992 verloren hat, und die Wissenschaftlern seither bei der Erforschung der Meeresströmungen einen wertvollen Dienst erweisen. Weniger beruhigend ist die Erkenntnis, dass eine Plastikflasche bis zu 400 Jahre existieren kann und dabei in immer kleinere Teile zerfällt, die in die Nahrungskette gelangen. Eine Studie des Wissenschaftsmagazins „Science" von 2015 benennt die bevölkerungs- wie küstenreichen Staaten von Südostasien und Indonesien als Hauptverursacher der maritimen Plastikflut. Aus Europa und Nordamerika zusammen stammen weniger als fünf Prozent des Mülleintrags, der vor allem über die Flüsse transportiert wird, darunter auch der Abrieb von Autoreifen oder ausgewaschene Kosmetik-Partikel.

In Deutschland stehen wirtschaftliche Interessen und der Wunsch nach sauberer und sicherer Ware dem ökologischen Gedanken gegenüber (die eingeschweißte Gurke lässt grüßen). Statt klarer Vorgaben zur Verwendung und Kennzeichnung von Kunststoffen werden immer neue Kreationen auf den Markt gebracht, die sich letztlich nicht mehr richtig trennen und verwerten lassen. Da stoßen auch die dualen Systeme an ihre Grenzen, die in Deutschland für die Lizenzierung von Verpackungen zuständig sind und von den Gebühren der Hersteller Entsorgung und Recycling dieser Wertstoffe organisieren. Als die ELS Europäische Lizenzierungssysteme GmbH Mitte März in Schieflage geraten war, sorgte dies auch in Mannheim für Aufregung.

Für das Müllproblem braucht es nachhaltige Lösungen. Die beste lautet Vermeidung, wofür Initiativen wie Mehrwegbecher-Aktionen oder verpackungsfreie Läden auch bei uns gute Ansätze bieten.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621 72 73 96-0, Fax 0621 72 73 96-15, E-Mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Heike Warlich-Zink (pbw), Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit: Marion Schatz (mhs), Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedin gt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck, Birgit Schnell

Auflage: 40.000

Erscheinungsweise: vierwöchentlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt, Seckenheim und Ilvesheim

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim/ Wallstadt
Bürgerservice Feudenheim Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner Wallstadter Straße 72-74
Bürgerservice Wallstadt Mosbacher Straße 17
Physio-Praxis Walz Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar Mosbacher Straße 25

Neuostheim/ Neuhermsheim
VR Bank Rhein-Neckar Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim Gerd-Dehof-Platz 1

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail Seckenheimer Straße 68

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

NEUERÖFFNUNG!
Steuern? Wir machen das.
Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein berät Arbeitnehmer und Rentner zu fairen Preisen. Werden Sie Mitglied:
VLH – Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.,
Beratungsstelle:
Talstr. 99, 68259 Mannheim,
Tel. 0621/43710288
Jasminka.Wagner@vlh.de
Wir beraten nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Biologische Medizin und Biologische Krebstherapie
Wirksame Behandlungen ergänzen und unterstützen die übliche Medizin durch Förderung der Abwehrkräfte des Körpers besonders bei chronischen Erkrankungen und Krebs!
- Komplementär-biologische Therapien haben auch bei metastasierenden Krebserkrankungen nachweisbare Wirksamkeit
- Minimierung der Medikamenten-Nebenwirkungen
- Rückkehr zur Vitalität im täglichen Leben durch individuell gestaltete Therapie
- Gesundheit des Magen-Darm-Trakts, unserer größten Kontaktfläche mit der Umwelt

Vortrag: Biologische Medizin und Biologische Krebstherapie
Die Bedeutung der körpereigenen Abwehr.
im Rahmen der Gesundheitswoche
bei Domiris, Seckenheimer Hauptstraße 106, MA-Seckenheim
am Mittwoch, den 25.04.2018 um 15.30 Uhr

Dr.med. Werner Rusche (Praxis Dr. Caliskan)
Facharzt für Allgemein · Hockenheimer Straße 15
68219 MA-Rheinau · Tel. 89 11 18 · dr-w.rusche@web.de
Dr. Monika Deck
Augustaanlage 23 · MA-Oststadt · Tel. 41 69 49

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 16 16.04.-22.04.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Vegetarisch gefüllte Paprikaschote in Tomatensoße, Kartoffelpüree, Donut
Di. Pfälzer Saumagen auf Sauerkraut, Kartoffelpüree, Obst
Mi. Gebratene Serviettenknödel, Blattsalat, Käsesoße, Fruchtjoghurt
Do. Schweinebraten (Keule) Rahmsoße mit Speckknödel (Schwein), Weißkrautsalat, Obst
Fr. Linsengratin mit Lauch, Sonnenblumenkernen, Gurkensalat, Schoko-Dinkelwaffel
Sa. Rinderbraten in Soße, Nudeln, Mischsalat, Pudding
So. Gebr. Schweinekammsteak „Zigeuner Art", Lauchgemüse, Kartoffelgratin, Gebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Mafeng
Sattlerei – Polsterei
Individuell - Leder oder Stoff
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr, 15:00 – 18:00 Uhr
Do.: 14:00 – 19:00 Uhr, Sa.: 10:00 – 14:00 Uhr

AKTUELLES ANGEBOT:
Stuhl (Sitz) neu beziehen
EUR 29,- zzgl. Material
Wenn Sie unsere Restbestände für den Bezug nehmen, dann bezahlen Sie nur noch 15 EUR zusätzlich.
Abholung und Lieferung innerhalb von Mannheim bleibt für Sie kostenlos.
Wir ändern und reparieren Motorradbekleidung, Lederjacken, Taschen, Rucksäcke, fertigen Ledergürten und erneuern Reißverschlüsse aller Art
Wir polstern und beziehen Stühle, Sessel, Sofas und Sitzgruppen, Möbel für Ärzte- und Massagenpraxis
Bestellannahme: Sattlerei – Büro: Windeckstraße 11 -68163 MA
Tel: 0621 445 918 28 – Mail.: info@mafeng.de - Web: www.mafeng.de

Das richtige für den kleinen Hunger
Snack Corner

Mannheimerstr. 41a • 68309 MA-Käfertal
(gegenüber Stempelpark) Tel/Fax 0621/76447933
karos.fruehstueckstube@gmx.de
Homepage: www.karos-snack-corner.de
Café Frühstückstube Catering
belegte Brötchen
Kaffee, Getränke
heiße Theke,
heiße Würste,
süße Teile genießen
in gemütlicher Atmosphäre oder zum Mitnehmen
Catering für bis zu 30 Personen
Frühstücksbrunch am Wochenende nach Vereinbarung

WIR BRINGEN IHRE BESTE SEITE ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

MEINE MEINUNG

Bürgerbeteiligung geht besser

Liebe Leserinnen und Leser,

„... in den Mannheimer Tageseinrichtungen für Kinder wird gute Kinderbetreuung garantiert." So steht es im Internetauftritt der Stadt. Seit 2013 existiert in Deutschland ein flächendeckender Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Auch in Mannheim. Schafft die Kommune dies nicht, kann es durchaus teuer werden. So hat beispielsweise das Verwaltungsgericht Stuttgart 2016 einer Familie Recht gegeben, die die Stadt Stuttgart auf Kostenerstattung für einen teureren Privatkrippenplatz verklagt hat. Insgesamt 12.402 Euro sollte die Stadt an die Familie der damals dreijährigen Ella bezahlen. Das war der Differenzbetrag, um den ein Krippenplatz in einer privaten „Kindervilla" teurer war als in einer städtischen Einrichtung.

Da kann man die eigenen Prinzipien schon mal flexibler auslegen, und einer gewinnorientierten GmbH eine städtische Förderung zusprechen, die sie eigentlich gar nicht bekommen dürfte. Die Begründung: Es erweitere das städtische Angebot um ein besonderes Konzept, das für ganz Mannheim eine Bereicherung sei. Dass vor diesem Hintergrund die Standortwahl (in diesem Fall Neuostheim) eine nachrangigere Bedeutung habe, mag noch einleuchten. Was allerdings sauer aufstößt, ist die Form der Bürgerbeteiligung. Den Bezirksbeirat (der gehört werden muss) einen Tag vor der Entscheidung im Ausschuss zu informieren (und damit quasi zur Unterstützung zu drängen) mag formal fristgerecht sein. Fair ist es nicht. Kein Wunder, wenn sich Bürger und ihre Vertretungen nicht mehr ernst genommen fühlen, sich mit geschlossener Enthaltung „wehren" und sich die Sitzungsräume oft durch gähnende Leere auszeichnen.

Ich meine – mit Verlaub: Das geht besser. Gerade in einer Stadt, die sich die Bürgerbeteiligung auf die Fahnen geschrieben hat, meint

Ihr Nicolas Kranczoch

IN EIGENER SACHE

Kundenberater mit Leib und Seele

Seit April 2018 steht ein neues Gesicht für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten. Thomas Jentscheck hat die Anzeigenberatung für die Lokalzeitung übernommen und wird sowohl den Stammkunden wie auch neuen Interessenten als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Dabei ist er für viele kein Unbekannter. Gemeinsam mit Holger Polomski hat Thomas Jentscheck die Feudenheimer Kerwe ins Leben gerufen und als Projektleiter einige Zeit betreut. Auch beim Bund der Selbständigen war er als Mitglied aktiv. Nach 30 Jahren Tätigkeit in der Medienbranche der Region freut sich Herr Jentscheck nun auf die neue Herausforderung, die der Verlag im Erscheinungsgebiet der MSN und drei weiteren Zeitungen sowie digitalen Nachrichten unter Stadtteil-Portal.de bietet.

Birgit Schnell, die das Gebiet der MSN ein Jahr lang betreut hat, bleibt dem Verlag erhalten. Sie wird sich künftig auf die Seckenheim-Rheinau-Nachrichten konzentrieren, um in Seckenheim, Friedrichsfeld und Ilvesheim noch stärker präsent zu sein.

red

Auf der Pirsch nach Fuchs und Hase

Feldbogen- und Blasrohrschützen beziehen neues Gelände und werden IWV-Mitglied

Noch haben die 36 Vereinsmitglieder um den Vorsitzenden Michael Valentin alle Hände voll zu tun. Doch das neue Vereinsgelände nimmt sichtbar Gestalt an. Foto: Warlich-Zink

WALLSTADT. Ein bisschen Fantasie braucht man zugegebenermaßen schon, um sich das künftige Freiluftgelände der Feldbogen- und Blasrohrschützen Mannheim 2014 e. V. vorstellen zu können. Doch Vereinsvorsitzender Michael Valentin beschreibt den mit 20 Stationen geplanten Parcours mitsamt den 3D-Tieren so lebhaft, dass man sich seiner Begeisterung für den Sport in freier Natur ebenso wenig entziehen kann wie der Freude darüber, als Verein endlich sesshaft werden zu können. Denn genau genommen ist der einzige Feldbogen- und Blasrohrschützenverein in der ganzen Metropolregion seit seiner Vereinsgründung 2014 in Mannheim-Gartenstadt auf der Wanderschaft. Zunächst durften die Mitglieder für einige Monate das ehemalige Gelände der Theodor-Heuss-Schule in Käfertal für Trainingszwecke nutzen. Im Februar 2015 fand man als Gast beim SC Blumenau ein neues Zuhause und eröffnete dort den ersten festinstallierten 3D-Parcours in Mannheim. „Wir haben uns wohlgefühlt und wären gerne geblieben, aber die Zukunft des Geländes ist unklar", erzählt Valentin. Im Sommer 2017 bot die Stadt dem Verein die Fläche in Wallstadt an. Seither wachsen entlang der Römerstraße in Richtung Vogelstang Erdwälle aus dem Boden und man kann Vereinsmitglieder beobachten, die jede freie Minuten dabei sind, das Gelände zu formen und die notwendige Infrastruktur einzurichten. 9.000 Quadratmeter, für die allein 3.000 Euro an Erschließungskosten auf den Tisch geblättert werden mussten. Mit der Mannheimer Erde³ GmbH fand man einen Sponsor, der dem Verein das Material schenkte und die Wälle professionell aufschüttete. „Und zum Glück haben wir auch Fachleute unter unseren 36 Mitgliedern", sagt Valentin und ist daher guten Mutes, dass sich zum Eröffnungswochenende vom 4. bis 6. Mai „alles grün und glatt" mit Bühne, Biergarnituren und Sonnenschein präsentieren wird. Mit Unterstützung der Eichbaumbrauerei wird ein großes Fest mit Dämmerschoppen, Livemusik, Familienprogramm und Weißwurstfrühstück gefeiert. Und selbstverständlich dürfen die Gäste ihre Treffsicherheit dabei auch selbst ausprobieren. Den Feldbogen aus Holz dürften die meisten kennen.

Doch was genau ist Blasrohrschießen? Die Sportart mit dem Gerät, das die Indianer früher zur Jagd und Tierärzte aus der Distanz zur Betäubung gefährlicher Tiere einsetzen, ist nämlich in Deutschland noch relativ neu, gewinnt jedoch mehr und mehr Anhänger. Und wie kleine Kinder beim Schießen mit Papierkügelchen durch kurze Plastikröhrchen, so bauen auch die Sportschützen den entsprechenden Druck auf, indem sie mit über ein Mundstück die Luft fest in das Rohr blasen. Blasrohrsport ist zudem Inklusionssport. Das Schießen mit Pfeilen im Blasrohr auf eine Zielscheibe kann von Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam und auch im Wettkampf ausgeübt werden. Grundsätzlich kann der Sport ab dem Grundschulalter ausgeübt werden. Was ihn selbst so daran fasziniert, weiß Valentin genau. Wie auch beim Feldbogenschießen sei man unter freiem Himmel und an der frischen Luft unterwegs. „Geht man bei schönem Wetter und Windstille gemütlich seine zwei Runden durch den Parcours, dann kommt man ganz schnell zur Ruhe", sagt er. Eine Ruhe, die nötig ist, um Reh, Fuchs und Hase als 3-D-Atrappen mit sicherem Auge zu treffen. Äußerst geräuscharm ist diese Pirsch übrigens, so dass sich kein Nachbar beim Volltreffer durch einen lauten Knall gestört fühlt. Die umliegenden Vereine werden das gerne hören. Schließlich befinden sich „die Neuen" in unmittelbarer Nachbarschaft zu Reitern, Kleingärtnern, Fußballern, Tennisspielern sowie dem Eleonore-Kohler-Haus vom Spastikerverein Mannheim. Mitglied in der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine sind die Feldbogen- und Blasrohrschützen Mannheim bereits geworden. Dort hat Michael Valentin ebenfalls vorgestellt, was geplant ist auf dem Gelände an der Ecke Römerstraße/Auf dem Ried. Und weit darüber hinaus. „Ab September werden wir an der Eugen-Netter-Schule in Blumenau eine AG gründen", erzählt der Vereinsvorstand von einer Kooperation mit der sonderpädagogischen Einrichtung für Menschen mit erheblichen Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen. Bereits am 14. und 15. Juli soll auf dem Gelände der Schule das 1. Offene Waldturnier mit 25 Zielen stattfinden.

pbw

Programm vom Eröffnungswochenende unter www.fsmannheim.de

Schützer und Schmierfinken im Bürgerpark

Die Infotafel „Die „Bell" ist in Teilen kaum noch lesbar. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Während die einen mit einer Baumspende im Bürgerpark einen positiven Beitrag zum ökologischen Klima leisten und der Naturschutz das innerhalb des Areals gelegene Naturdenkmal „Die Bell" pflegt, verunstalten andere mit großflächigen Schmiereien die Infoschilder zu Bäumen des Jahres ebenso wie neben Bänken angebrachte Papierkörbe. Auch die große Tafel, die über die Entstehung der Sanddüne und ihre Bedeutung als naturbelassener und schützenswerter Bereich für seltene Pflanzen, Vögel und Insekten informiert, wurde, statt sie zu beachten, mit Farbe beschmiert und damit auch für andere an einigen Stellen komplett unleserlich gemacht. Dieser Schmierfinken ungeachtet lädt Bürgermeisterin Felicitas Kubala im Namen der Stadt am Samstag, 21. April, um 14 Uhr alle Bank- und Baumspender wieder zur gemeinsamen Pflanzaktion in den Bürgerpark ein, für den seit 1989 über 1.000 Bäume und 33 Bänke gespendet wurden. Spender erhalten ihre persönliche Urkunde. Wer will, kann an diesem Tag die letzten Handgriffe bei der Pflanzung des gespendeten Baums persönlich vornehmen. Spaten und Gießkannen stehen bereit.

pbw

SP Weitere Fotos aus dem Bürgerpark unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 3. April

KOMPAKT

Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug

SCHWETZINGERSTADT. Ein großer Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug findet am Samstag, 16. Juni (11 bis 15 Uhr), im Kinderhaus Dorothea Wespin in der Seckenheimer Straße 37 in der Schwetzingerstadt statt. Interessierte Teilnehmer können sich unter flohmarkt@kinderhaus-wespin.de anmelden.

red/nco

Kinderbibeltag im Gemeindehaus

WALLSTADT. Am Samstag, 21. April, veranstaltet die Petrusgemeinde einen Kinderbibeltag für Grundschüler. Dieser findet von 10 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus in der Königshofer Straße 17 statt. Anmeldungen unter Angabe von Name, Alter, Adresse und Telefonnummer für Notfälle können an petrusgemeinde@ekma gerichtet werden.

pbw

Bürgerinitiative für ein Kultur- und Sportzentrum

WALLSTADT. Am Sonntag, 15. April, findet um 14.30 Uhr die Gründungsveranstaltung der Bürgerinitiative „Kultur- und Sportzentrum Wallstadt" im katholischen Gemeindezentrum in der Oswaldstraße statt. Dazu laden die Initiatoren Thomas Müller, Manuela Müller, Anne-Sophie Waag, Annett Peschke, Jens Weber, Susanne Brauch und Otmar Lenhard Entscheidungsträger der Stadt Mannheim sowie interessierte Bürger ein. „Die übergangsweise Erhaltung des alten Gemeindezentrums und der Neubau eines neuen Kultur- und Sportzentrums sind für die Weiterexistenz des regen Vereinslebens und die Durchführung aller kulturellen und sportlichen Aktivitäten in Wallstadt von dringender Notwendigkeit, für die wir uns im Namen aller Einwohner Wallstadts einsetzen wollen", erklären die Initiatoren.

red/pbw

www.bi-wallstadt.de

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de
direkt und kostenlos bei der Praxis

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ Mauermeister

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- E-Check
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

METZGEREI & PARTYSERVICE
HEILMANN
Mosbacher Straße 6a · 68259 MA-Wallstadt
Tel. 0621 / 704609
Bestellfax 7027432
Spargelzeit = Schinkenzeit
verschiedene Sorten zur Auswahl
Partyservice – Leckereien für Ihren Tisch!
www.partyservice-heilmann.de

BRENNHOLZ
- Buche, ofenfertig geschnitten, sofort verbrennbar 88,- € je Ster – frei Haus · ab 5 Ster 85,- € je Ster
- Holz, ab September verbrennbar 80,- € je Ster – frei Haus
- Mischholz oder Meterholz, Preis auf Anfrage (evtl. Anfahrtspauschale)
Theodor Klock Tel. 06284/429 oder Mobil 0160-94177094

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
Das Pflege Stärkungsgesetz 2
Wir beantworten Ihre Fragen, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.
Rufen Sie uns an.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Friedrichstraße 13 a · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Frischetalente gesucht

Lebst Du bereits Dein Leben ? Was, wenn alles möglich wäre und die Beschränkungen nur in unserem Kopf bestehen?

Dann nimm Dir jetzt 3 Minuten Zeit – ein kurzes Video bringt es auf den Punkt.

- *Du möchtest Dich verändern?*
- *Du suchst eine neue Herausforderung im Leben?*
- *Du willst Deine Visionen leben und nicht mehr Zeit gegen Geld tauschen?*
- *Du bist auf der Suche nach einem lukrativen Nebenjob?*
- *Dir sind unsere Umwelt und Deine Gesundheit wichtig?*
- *Du kannst Dich mit einem dieser Begriffe identifizieren:*

Ethik, Natur, Nachhaltigkeit, Vegan, Selbständigkeit, Bio, Gesundheit, selbstbestimmtes Leben

Im Haupt- oder Nebenjob baust Du Dir ein Einkommen auf, das Dir ermöglicht, Dein Leben so zu leben, wie Du es Dir vorstellst.

Beginne im zweiten Standbein und alle Möglichkeiten stehen Dir offen.

Es gibt viele Menschen, für die ein Leben mit ein paar 100 Euro mehr im Monat um so vieles leichter wäre. Aber auch völlig aussteigen aus dem Hamsterrad des Angestelltenverhältnisses oder der klassischen Selbständigkeit. All diese Möglichkeiten eröffnen sich Dir.

Und was …
… wenn all das möglich wäre und Du Dir, mit meiner Unterstützung, **DEIN** Nebeneinkommen, **DEIN** Haupteinkommen oder **DEIN** Vermögen aufbauen kannst? Was, wenn Du nur eine Entscheidung treffen musst? Würdest Du das tun?

Dann bist Du hier genau richtig … Interessiert? Lass uns reden … Sofort-Informationen per Email (mit 3-Minuten-Video), Kennenlern-Gespräch per Telefon, Entscheidung über eine Zusammenarbeit innerhalb von 72 Stunden.
Jetzt Kontakt aufnehmen!

www.greenbusiness.bio · info@greenbusiness.bio

Startschuss für Fahrradparcours ist gefallen

Brüder-Grimm-Schule plant Eröffnung im Frühsommer

Wo früher Container für die Hortbetreuung standen, gibt es jetzt ausreichend Platz für Freiluftvergnügen. Foto: zg/Schulförderverein

FEUDENHEIM. Mit dem Aufbau des Bauzauns durch einige Eltern der Brüder-Grimm-Schule und ihre Freunde sowie den Vorstand des Fördervereins um das Gelände des ehemaligen Container-Horts neben der Kulturhalle in Feudenheim ist der Startschuss für das 2016 von den Schülern und der Schulleitung der Grundschule initiierte und im letzten Jahr bei „Monnem-Bike“ im Onlinevoting bestplatzierte Projekt gefallen. Jetzt laufen die Erd- und Asphaltarbeiten unter ständiger Beobachtung vieler Kinderaugen. Auf diese Phase folgt die Aussaat des Rasens und eine Anwuchszeit. Die Eröffnungsfeier ist für Mai oder Juni geplant.

Die ganze Schulgemeinschaft engagiert sich für dieses Projekt. 2017 wurden konkrete Pläne mit der auf die Erstellung von Fahrradparcours spezialisierten Firma Konrad Willar sowie viele Details mit der Stadt Mannheim abgestimmt. „Oberbürgermeister Peter Kurz war nach Vorsprache des Elternbeirats und Fördervereins vom Projekt begeistert und half dem Förderverein der Brüder-Grimm-Schule durch den ‚Behördendschungel‘“, teilt Fördervereinsvorsitzender Michael Uhrig mit. Währenddessen waren die Schüler samt Eltern der Grundschule aktiv und sammelten über diverse Aktionen fleißig Gelder zusammen. Größte Aktion war der Sponsorenlauf der Schüler im Mai 2017, dessen Erlös je zur Hälfte an den Verein Kinderpan und den Förderverein für den Fahrradparcours ging. Der Förderverein wiederum konnte viele weitere Förderer mit ins Boot holen. Neben einigen großzügigen Privatspendern auch die Dietmar-Hopp-Stiftung, die BB Bank eG, die Narrebloos Prinz Max Feudenheim und die Heinrich-Vetter-Stiftung. Der Bezirksbeirat Feudenheim bewilligte Mittel aus dem Stadtbezirksbudget. Außerdem wurde bei der Winkels Stiftungsverwaltung beim Wettbewerb „alwa ist leben“ ein Preisgeld gewonnen. Die Baukosten waren durch dieses Engagement Ende 2017 nahezu finanziert, und nach dem Abbau der Container im Herbst hätte es losgehen können. Zunächst musste das Ergebnis der Untersuchung auf Kampfmittelverdachtspunkte abgewartet werden. Festgestellt wurde nichts, und der Fahrradparcours kann weiter Fahrt aufnehmen. *red/pbw*

Wenn ich Gemeinderat wäre

Politikplanspiel und weitere Qualifizierungsangebote

MANNHEIM. Wie funktioniert eigentlich Kommunalpolitik? Dieser Frage stellt sich der Stadtjugendring Mannheim gemeinsam mit der Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs „Kinder, Jugend und Familie – Stadtjugendamt“ nicht nur im Hinblick auf die Kommunalwahl 2019. „Wir wollen Kommunalpolitik hautnah erfahrbar machen“, beschreibt Manfred Shita vom Stadtjugendring die Intention für ein Planspiel, das am 27. April im Stadthaus durchgeführt wird. Junge Menschen ab 15 Jahre können dabei selbst ausprobieren, wie das Spiel zwischen Bürgermeistern, Verwaltung, Parteien und Gruppierungen funktioniert, indem sie selbst in diese Rollen schlüpfen. Federführend bei der Umsetzung des Planspiels ist Jürgen Brecht von der Jugendförderung, welcher derlei Planspiele bereits mit Schulklassen erprobt hat. Jetzt können sich auch einzelne interessierte Jugendliche oder auch Jugendgruppen aus Vereinen und Verbänden direkt anmelden. Am Tag darauf geht es mit einem anderen Angebot gleich weiter. „Spiele ohne Sprache“ lautet der Titel der Veranstaltung, die nach dem großen Zuspruch im Herbst 2017 nun wiederholt wird. Beide Veranstaltungen sind kostenlos, eine Anmeldung aber unbedingt erforderlich.

red/pbw

www.sjr-mannheim.de/index.php/download/qualifikationen

Frühlingserwachen im Kulturtreff

FEUDENHEIM. Vom 13. April bis 6. Mai lädt der Kulturtreff Feudenheim zu einer Ausstellung unter dem Titel „Der Duft des Frühlings“ mit Aquarellen von Siegrid Kissling-Rossmann ein. Vernissage ist um 18 Uhr. Anschließend sind die Bilder sonntags von 11 bis 13 Uhr sowie am Freitag, 20. April, von 18 bis 20 Uhr zu besichtigen. Am Freitag, 27. April, liest ab 20 Uhr Bettina Franke Texte und Gedichte zum Frühling. Musikalisch begleitet wird sie von Andreas Riechers an der Klarinette. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von zwölf Euro beim Feudenheimer Buchladen und in der Verlags-Buchhandlung Waldkirch sowie an der Abendkasse (14 Euro) erhältlich. *pbw*

IMMOBILIEN-TIPP

Finanzierung der Traumimmobilie

von Engel & Völkers

Auch wenn sich die Zinsen nach wie vor auf einem niedrigen Niveau befinden, sind die Banken mittlerweile vorsichtiger bei der Finanzierung geworden. Dies vor allem deshalb, weil die Anforderungen an die Kreditgeber in den letzten Jahren - nicht zuletzt aufgrund der Finanzkrise – gestiegen sind. Es werden nur noch unter erschwerten Bedingungen hohe Risiken eingegangen bzw. diese stärker abgewogen. Die Banken begleiten dann zu deutlich erhöhten Konditionen, die Preisrisiken werden in diesen Fällen an den Kunden weitergereicht. Die verschärfte Prüfung der Kreditwürdigkeit ist für Banken gesetzlich normiert. So müssen sie weiterhin auch einen Blick in die Zukunft wagen, um zu sehen, wie wahrscheinlich es ist, dass das Darlehen zurückgezahlt werden kann, es werden Lebensplanung oder die Sicherheit der Einnahmen analysiert. Das stellt sich bei Freiberuflern oder absehbar in Rente gehende Personen oft als problematisch dar.

Unser Tipp: Lassen Sie frühzeitig Ihr Budget prüfen! Einem Vergleich alternativer Angebote eines bankenunabhängigen Finanzdienstleisters zu Ihrer Hausbank raten wir deshalb zu.

ENGEL & VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH

Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
WEG-Verwaltung
Vermietung
Makler
Schutz
Notar

Haus & Grund Mannheim Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-1270530
www.hug-mannheim.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

KOMPAKT

Flohmarkt in der Unterkirche

FEUDENHEIM. Der Förderverein des katholischen Kindergartens Arche Noah lädt zum Kinderflohmarkt mit großem Unterhaltungsprogramm sowie Kaffee, Kuchen und Waffeln ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 14. April, von 10 bis 12.30 Uhr in der Unterkirche der katholischen Kirche St. Peter und Paul in der Hauptstraße 49 statt. Der Eingang ist auf der Rückseite. Der Erlös kommt wie immer den Kindern des Kindergartens Arche Noah zugute. *red*

Junge Leute sind gefragt

FEUDENHEIM. 68deins!, das Kinder- und Jugendbüro Mannheim, lädt am Donnerstag, 19. April, zur Stadtteilversammlung ein. Alle Kinder und Jugendlichen, die ihre Anliegen und Ideen einbringen wollen, sind ab 17.30 Uhr ins Vereinsheim des DJB Steuben in der Neckarstraße 2 a eingeladen. Politiker und interessierte Erwachsene können ab 18 Uhr dazukommen, um mit den jungen Feudenheimern über die Fragestellungen zu diskutieren. pbw

„Für jeden etwas“

FEUDENHEIM. Am Samstag, 14. April, lädt der GV Teutonia bei freiem Eintritt zum Jahreskonzert in die Kulturkirche Epihanias, Andreas-Hofer-Straße 39, ein. Ab 18 Uhr präsentieren Männerchor, Jugendchor „TeuTones“ sowie Karolina Münch, Joe Völker und Albrecht Wunderle als Gäste für jeden musikalischen Geschmack etwas. Die Gesamtleitung hat Thomas Wind. *pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

piaf & ponti: Gute Kinderkleidung mit besonderer Geschichte

Dolunay Erdar und Stefan Knecht in ihrer neuen Boutique piaf & ponti. Foto: Kranczoch

OSTSTADT. Es war einmal ein lustiger, kleiner Hase, der Abenteuer liebte. Auf seinem Weg traf er seinen allerbesten Freund: So entstand piaf & ponti. Die Modedesignerin Dolunay Erdar erfand für ihre Kinder Geschichten über einen kleinen, lebenslustigen Hasen namens Piaf und einen gutmütigen Bären Ponti, die gemeinsame Abenteuer erlebten. Und als Mutter fand sie für sich schnell heraus, dass der Markt für Kinderbekleidung nicht allen ihren Wünschen und Vorstellungen entsprach. So erweckte sie das Mannheimer Label piaf & ponti (mittlerweile eine geschützte Marke) zum Leben.

Sie begann anfänglich für ihre eigenen Kinder bequeme, praktische und gut durchdachte Bekleidung aus ökologischen Materialien herzustellen, mit Liebe zum Detail. Diese Philosophie verfolgt sie weiterhin bei ihren Kollektionen, die von der Designidee bis zum Endprodukt ausschließlich in der Werkstatt der Mannheimer „Textilerei“ fair handgefertigt werden. Die aktuelle Kollektion ist konzipiert für Kinder von 0 bis 7 Jahre, aber für die nächste Zukunft ist auch eine Damenkollektion geplant. Es gebe bereits Anfragen von Müttern, die sagen: „Wenn mein Kind eingeschult wird, möchte ich das selbe Kleid anhaben, wie mein Kind“, erzählt Stefan Knecht, denn die neue Boutique betreibt Dolunay Erdar zusammen mit ihm, der die kaufmännische Seite des Unternehmens übernimmt. „Sie macht das mit Herzblut. Jedes Teil von der Zeichnung bis zur Anprobe“, sagt dieser über die gelernte Modedesignerin und Schneiderin. „Ich stehe hinter jedem einzelnen Stück“, so Erdar. Im Sommer soll das piaf & ponti übrigens auch zum Treffpunkt werden nach dem Motto: „Essen, Trinken, Shoppen“. Ein Besuch in der Berliner Straße 11 lohnt also auf jeden Fall.

pr/nco

Weitere Infos unter www.piafponti.com

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER

Seit über 80 Jahren arbeitet das Gesundheitshaus FUCHS+MÖLLER - Generationen übergreifend - im Gesundheitsbereich.

Ob Sanitätsfachhandel, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Reha-Technik oder „Biomechanische Körperanalyse“, wir beraten Sie, damit Radfahren, Wandern oder Laufen leichter fällt und stellen Ihnen dafür die notwendigen Hilfmittel bereit. Lassen Sie sich beraten!

Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Reha-Sonderbau
- Rehatechnik
- Homecare
- Medizintechnik

Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 06 21 - 83 59 88-0
Telefax 06 21 - 83 59 88-99

eMail f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de

„Wir bleiben am Ball“ für ein „schönes und lebendiges Neuostheim“

Mitgliederversammlung und Wahlen beim Stadtteilverein

NEUOSTHEIM. Vorstand, Beirat und die Kassenprüfer wurden einstimmig für zwei Jahre wieder- oder neugewählt, so ein Fazit der mittlerweile 9. Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Neuostheim. Im VIP-Raum des VfR Mannheim 1896 hatten sich die Vereinsmitglieder eingefunden, wo sie von VfR-Sportvorstand Boris Scheuermann begrüßt wurden. Der betonte, mit dem neuen Jugendzentrum des VfR seien die Tore weit für die Kinder des Stadtteils geöffnet und: „Wir wollen eine Brücke zwischen den Vereinen schlagen.“

Zur Sprache kamen aber auch verschiedene Themen, die den Neuostheimern unter den Nägeln brennen. „Warum ist die Bevölkerung in Neuostheim geschrumpft?“, warf der 1. Vorsitzende Stefan Bickmann gleich zu Beginn eine Frage in den Raum. Und hatte sofort eine mögliche Antwort parat: „Die Mieten sind nicht mehr weit entfernt von der Oststadt.“ Daher wolle sich der Verein dafür einsetzen, dass mehr Menschen aus Neuostheim in das betreute Wohnen des noch im Bau befindlichen ThomasCarrees aufgenommen werden.

Ein besonderes Anliegen des Stadtteilvereins ist – nicht erst seit der jüngsten Stadtputzaktion (die MSN hatten berichtet) – die Sauberkeit im öffentlichen Raum. „Da müssen wir einwirken, dass da was passiert“, so Bickmann auch mit Blick auf die Seckenheimer Landstraße und B38. Da müsse man „viel mehr tun“, war die Forderung an die Stadtverwaltung. „Wir Bürger wollen unseren Teil dazu leisten, aber die Stadt muss das auch tun.“ Ein diesbezüglicher Brief an Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala und OB Peter Kurz blieb allerdings unbeantwortet.

Der alte und neue Vorstand des Neuostheimer Stadtteilvereins mit seinem Beirat. Foto: Kranczoch

Den Neuostheimer Einzelhandel und die Gastronomie sieht der Verein eher schlecht aufgestellt. Die Anregung, einen runden Tisch für Selbständige in Neuostheim ins Leben zu rufen, fand allgemein Anklang, und auch die Lange Nacht der Kunst und Genüsse im Stadtteil sei ausbaufähig. Vorstand und Beirat hätten in den vergangenen zwei Jahren harmonisch zusammengearbeitet, betonte Bickmann zu Beginn der Wahlen, die den 1. Vorsitzenden mit seinen Vorstandskollegen Sabino Lamonaca und Alexander Drüppel bestätigten.

Im vergangenen Jahr hatte der Verein verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, wie den monatlichen Bürgerstammtisch, die Stadtputzaktion, Fahrten nach Germersheim und zur Schlossbeleuchtung nach Heidelberg, eine Weinwanderung, ein Glühweinfest. Und auch das beliebte Baerwindboulespielen soll 2018 fortgeführt werden. Allerdings unter neuer Leitung, die aktuell noch gesucht wird, denn Steffi Uhlen will sich zurückziehen (die MSN berichteten). Wer sich künftig um die Donnerstags-Boule-Abende auf dem Baerwindplatz kümmern will, kann sich bei Stefan Bickmann (Telefon 0621 414 985) oder Steffi Uhlen (0621 413 140) melden.

Weiter auf dem Programm für 2018 stehen eine Besichtigung der neuen Hauptfeuerwache Neckarau im April, die Übernahme eines Action Point beim SRH Dämmermarathon am 12. Mai (wofür noch Helfer gesucht werden), im Juni und Juli ein Besuch des Aufzug-Museums in Seckenheim und ein weiterer Ausflug (Germersheim oder eine Bootsfahrt auf dem Altrhein bei Speyer), eine Weinprobe im Oktober, die Besichtigung der neuen Kunsthalle im November und wieder ein Glühweinfest im Dezember. Die Spenden der letzten Veranstaltungen gingen übrigens an das Schifferkinderheim Seckenheim, an die Johann-Peter-Hebel-Schule für neue Fußballtore (ein Turnier „Jung gegen Alt“ ist auch in Planung) und an den Mannheimer Verein Stadtbild.

Viel zu tun für den Verein, dessen Mitgliederzahl stetig ansteigt und aktuell bei 387 liegt. Und so freuen sich alle Vorstands- und Beiratsmitglieder einhellig „auf eine harmonische und konstruktive Zusammenarbeit für ein schönes und lebendiges Neuostheim“. *red/nco*

Weitere Infos unter www.stadtteilverein-neuostheim.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Lust auf Tennis?
Tennis ESC Blau Weiss Mannheim
Wir suchen nette Menschen, die in angenehmer Atmosphäre, auf schöner Anlage, Tennis spielen möchten! Vier Sandplätze, Tenniswand und Ballmaschine sind vorhanden!
Wo? Feudenheimer Sportpark Neckarplatt 3 (über Feudenheimer Str. > Esso-Tankstelle > China-Restaurant Gourmet Palace)
Training / kennenlernen: mittwochs 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Events: Doppelspaßrunde, Schleifchenturnier, Freundschaftsspiele, Herbstwanderung
Infos: Wolfgang Herrmann, Mobil: 0160-97 44 44 44

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Service · Nutzfahrzeuge Service · AUDI SKODA SEAT alle Fremdmarken Reparatur
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Eigenes Becherpfandsystem bei Karo‘s Snack Corner

Karin Mühlberger hat ein eigenes Becherpfandsystem eingeführt. Foto: zg/Mühlberger

KÄFERTAL. Seit 3. April gibt es in Karo‘s Snack Corner Frühstückstube und Cafe ein eigenes Becher-Pfandsystem. Die mit dem Firmenlogo bedruckten Becher sind ein Beitrag zur Vermeidung der ständig steigenden Müllberge, vor allem bei Einwegbechern. Und so funktioniert es: Kunden zahlen einen Euro Pfand und bekommen ihren Becher mit Kaffee, Milchkaffee, Latte oder Tee gefüllt. Beim nächsten Besuch geben sie den Becher ab und bekommen dafür einen frischen Becher oder aber ihr Pfand zurück. Durch den eigenen Wiedererkennungswert ist keine Ausgabe von Pfandmarken erforderlich. Einziger Wermutstropfen an der Sache: Die Einweg-Plastikdeckel, für die man sich aus hygienischen Gründen entschieden hat, müssen entsorgt werden. Ein wiederverwendbarer Silikondeckel hatte bei eigenen Umfragen im Vorfeld keine ausreichend hohe Akzeptanz bei der Kundschaft gefunden. „Alles in allem eine tolle Sache“, findet Karin Mühlberger und wünscht sich, dass große Bäckerei- und Cafe-Filialen dem guten Beispiel folgen. Bei Karo‘s Snack Corner gibt es nicht nur Kaffee zum Mitnehmen, sondern auch deftige Frühstücke sowie hausgemachten Kuchen. Auch sonntags ist von Anfang Oktober bis Ende April über die Winterzeit geöffnet. *zg/red*

Weitere Infos unter www.karos-snack-corner.de

Mord, wie er im Buch steht

Fünfte Kriminacht bei „Kultur im Rathaus“

WALLSTADT. Was zur Primetime im Fernsehen kommt, gab’s in Wallstadt live: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kultur im Rathaus (KiR) stand bereits zum fünften Mal eine Kriminacht auf dem Programm. Den passenden Zünd- beziehungsweise Lesestoff hatten die beiden Verleger Ulrich Wellhöfer und Stefan Wirtz mitgebracht. Sie widmeten sich vor allem französischen Krimis oder solchen mit Bezug zum Nachbarland. Den Anfang machte die Geschichte eines Trödelhändlers beim wöchentlichen Markt in einem kleinen französischen Ort. In dem Glauben, kurz vor einem seiner besten Geschäfte überhaupt zu stehen, verleitet ihn die eigene Neugier in eine gefährliche Lage: Er ist sich sicher, Figuren aus echtem Elfenbein entdeckt zu haben – und diese auch noch zum Spottpreis. Als die Verkäufer anbieten, ihm die restliche Sammlung in ihrem Hause zu zeigen, wähnt er sich bereits als großer Gewinner dieses Geschäfts. Doch die Handlung nimmt einen abrupten Wendepunkt.

Die Geschichte ist Teil der kulinarischen Krimi-Anthologie „Muscheln, Mousse und Messer“, verlegt von Stefan Wirtz. Kulinarisch ist sie, da am Ende des Buches Rezepte von Gerichten zu finden sind, die in den Geschichten erwähnt werden.

Abgesehen von rezitierten Geschichten, ging es Wellhöfer auch noch um etwas anderes: „Wieso ist der Krimi gute Literatur?“, fragte er in den Saal. Und: „Wieso empfinden wir etwas als lustig?“ Die Antworten auf beide Fragen mögen im Auge des Betrachters liegen. Betrachter Wellhöfer orientierte sich bei der zweiten Frage am jüdischen Humor, der „anarchistische Grenzen“ überschreite. Das heißt nichts anderes, als dass etwas als komisch oder lustig empfunden wird, wenn es den Erwartungsrahmen in eben unerwarteter Weise sprengt. Selbst diese Erklärung klingt vage, sollte aber schon beim zweiten Buch ein deutlicheres Bild abgeben. Im vorgetragenen Abschnitt wurde klar, welch große Gefahr die Liebe zu Kürbissen einerseits und zu Tulpen andererseits doch darstellen kann. Das zugehörige Buch „Chicken-Burger und Schiwago“ ist geprägt von schrägem Wortwitz und schwarzem Humor. Zusätzlich zu den zahlreichen Vorträgen gab es in der Pause ein Krimiquiz mit Buchpreisen.

Ulrich Wellhöfer (vorne) und Stefan Wirtz teilten ihren Sinn für schrägen Humor mit dem Publikum. Foto: Plohberger

Doch zuvor wurde weitergelesen. Im Zusammenhang mit „Linds letzte Laune“ ist Wellhöfer eine kuriose Geschichte widerfahren: Er hatte das Buch an eine Deutschlehrerin verliehen. Als sie es zurückgab, fragte sie, ob der Verlag keinen Lektor habe und verwies auf in ihren Augen zahlreiche sprachliche Fehler. Wellhöfer musste schmunzeln. „Ich denke, das ist nicht ihr Humor.“ Es sei grotesk, wie Autor Stefan Dettlinger schreibe – das allerdings konsequent, sodass es sich an besagten Stellen nicht um sprachliche Fehler handle. Spätestens mit diesem Werk wurde deutlich, was einen guten Krimi in den Augen von Wellhöfer und Wirtz ausmacht. Abgerundet wurde dies durch Wirtz’ Lektüre aus „Bis nichts mehr geht“ um einen Mord in einem Dorf, in dem so gut wie jeder Bewohner irgendwie in die illegale Herstellung, den Verkauf oder Schmuggel von Whiskey verwickelt ist. Der schräge Humor kommt zutage, als eine neue Lehrerin an die ansässige Schule kommt und bemerkt, dass alle Kinder Whiskey dabei haben. Patricia Munterde und Manuela Müller, Initiatoren der Veranstaltungsreihe „Kultur im Rathaus“, dankten Wellhöfer und Wirtz und kündigten für den August die nächste KiR-Veranstaltung an. *mplo*

Homes & Neighbourhoods
Wohnen an der Wachenheimer Straße

In Mannheim-Käfertal entsteht ein Wohnquartier mit Eigentumswohnungen: Ihr Wohnkomfort mit Balkon oder Terrasse, Parkett und Aufzug.
bonava.de/kaefertal
0800 670 80 80
täglich 9–19 Uhr, auch sonn- und feiertags
BONAVA

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

KOMPAKT

Workshop für den festen Halt

FEUDENHEIM. Die LandFrauen Feudenheim bieten einen Mitmach-Workshop zum Thema „Füße – der Halt in unserem Leben" an. Er findet am Mittwoch, 18. April, um 19.30 Uhr im Vereinsheim des DJB Steuben, Neckarstraße 22a, statt. Es referiert Katja Fleck. Für die anfallenden Kosten wird inklusive Getränk und Imbiss ein Beitrag von fünf Euro erhoben. *red*

9 x 3 Minuten „Spuk im Odenwald"

Lesewettbewerb der dritten Klassen kennt nur Sieger

WALLSTADT. Alle Jahre wieder ist die Aula der Wallstadtschule Schauplatz des Lesewettbewerbs für die dritten Klassen. Diesmal war es eine besonders spannende Sache, denn mit „Spuk im Odenwald" aus der Feder der Kinder- und Jugendbuchautorin Andrea Liebers geht es um einen geheimnisvollen Sturm, der über Heidelberg und Umgebung tobt. Stecken da wirklich der schreckliche Burgherr Rodensteiner und das gespenstische Wilde Heer dahinter? Kann Til, der gerade auf Besuch bei seinem Opa ist und bei einem Ausflug ein geheimnisvolles Hufeisen findet, das Rätsel lösen? – Ein Fremdtext für die neun Vorleser, die zuvor in ihren jeweiligen Klassen als Wettbewerbsteilnehmer bestimmt worden waren.

Bevor die fünf Mädchen und vier Jungen in Aktion traten, begrüßte Rektor Rainer Hamann Teilnehmer, Jury und die Zuhörer. Er bedankte sich beim Förderverein mit seinem Vorsitzenden Dr. Frank Helas, der die Veranstaltung ebenso unterstützt wie die Katholische Öffentliche Bücherei mit Leiterin Dietlinde Leins. Der Chor der dritten Klassen unter der Leitung von Diane Näger trug mit einem rhythmischen Stück sowie dem Lied „Tante aus Marokko" ebenfalls zur Auflockerung bei, bevor es ernst wurde. Die Reihenfolge der Vorleser wurde gezogen, und nacheinander traten Clara Schmidhuber, Alicia Rauscher, Pauline Komischke, Julius Tichy, Felizitas Stähler, Paul Schneider, Paulina Falkner, Christopher Kaufmann und Leander Pfeffer gegeneinander an. Drei Minuten, in denen jeder konzentriert vorlas und dabei besonders auf die Betonung und einen lebhaften Vortrag achtete. In der Pause beriet sich die Jury. Keine einfache Entscheidung. Doch am Ende gewann Felizitas Stähler den Vorlesewettbewerb vor ihren Mitschülern Paul Schneider und Pauline Komischke. Für die drei Besten gab es eine Urkunde sowie einen Buchpreis. Doch auch die anderen durften sich über vom Förderverein gesponsorten Lesestoff freuen. *pbw*

Dietlinde Leins und die neun Vorleser, die sich dem Wettbewerb stellten. Foto: zg/Wallstadtschule

Liebeslyrik mit Harfe

VOGELSTANG/WALLSTADT. Einmal abgesehen davon, dass die 24. Kulturtage Vogelstang nur einen Steinwurf entfernt von Wallstadt stattfinden, wird die Reihe auch direkt im Stadtteil ihre Spuren hinterlassen. Am Montag, 16. April, werden Daniela Osietzki und Kai Rohlinger unter dem Titel „Ich hab' mich in dein rotes Haar verliebt!" Liebesgedichte aus vier Jahrhunderten vortragen. Der Rezitator und die Harfenistin treten um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Wallstadt in der Römerstraße auf. Der Eintritt ist – wie bei allen Veranstaltungen – frei. Dies ist nur einer von insgesamt 15 Terminen, die vom 13. April bis 15. Mai im Rahmen der Kulturtage stattfinden. Veranstalter ist der ehrenamtlich tätige Kulturarbeitskreis, der das Projekt seit 1994 mit Hilfe von Sponsoren umsetzt. Die Kulturtage verstehen sich als Forum der Kulturschaffenden Szene im Stadtteil und sind offen für künstlerische und kulturelle Projekte aller Sparten. Zugleich sollen sie Kultur für alle zugänglich machen. Eine Filmdokumentation über die Vogelstangseen im Forum des Geschwister-Scholl-Gymnasiums wird ebenso gezeigt (7. Mai, 19 Uhr) wie die Ausstellung „Poesie und Technik" in der Zweigstelle der Stadtbibliothek (16. April bis 15. Mai während der Öffnungszeiten). Am 20. April um 20 Uhr ist Claus Boesser-Ferrari im Evangelischen Gemeindezentrum Vogelstang zu Gast, am Abend des 28. April wird es im Jugendhaus rockig. Das komplette Programm ist im Internet unter www.kulturtage-vogelstang.wordpress.com/ abrufbar. *pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Vortrag zur biologischen Krebstherapie

OSTSTADT/SECKENHEIM. Seitdem man erkannt hat, dass die Funktionstüchtigkeit des Immunsystems ganz wesentlich über Krankheit und Gesundheit entscheidet, steht das Immunsystem des Menschen im Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Dies gilt ganz besonders für die biologische Krebsabwehr. „Außerdem wissen wir, dass sich der Stoffwechsel der Krebszellen durchaus von dem normaler Zellen unterscheidet. Dies sind die Angelpunkte unserer nachweisbar wirksamen und gut verträglichen Behandlungsansätze. Auch bei Metastasen haben wir Erfolge", sagt Dr. Werner Rusche. Und weiter: „Warum sollten wir nicht von Anfang an eine biologische Behandlung in Betracht ziehen? Gibt es dabei Probleme und Wirkungsbeeinträchtigungen mit anderen Therapien (Chemo- und Strahlentherapie)? Was können Patienten selber tun?" Diese und andere Fragen wird Facharzt Dr. Rusche bei seinem Vortrag am Mittwoch, 25. April, um 15.30 Uhr bei Domiris, Seckenheimer Hauptstraße 106, zusammen mit den Zuhörern erörtern. Sprechstunden werden auch in der Praxis Dr. Monika Deck, Augustaanlage 23, Telefon 416949, angeboten. *pm*

Ein Frühstück mit Gehalt und hohem Nährwert

LandFrauen-Verein kombinierte Genuss und Information

WALLSTADT. Die Tische in Frühlingsfarben eingedeckt, das Buffet lecker angerichtet: Das Frauenfrühstück, das die LandFrauen Wallstadt im evangelischen Gemeindesaal angerichtet hatten, war in mehrfacher Hinsicht ein Genuss. Denn zum Augen- und Gaumenschmaus gesellte sich der Hörgenuss. Beate M. Weingardt war mit ihrem Vortrag „Nach der Blüte kommt die Reife" zu Gast. Die promovierte Theologin und Diplom-Psychologin widmete sich auf ebenso informative wie nachdenkliche und humorvolle Weise den Herausforderungen der zweiten Lebenshälfte. Eine Zeit des Abschiednehmens genauso wie des Entdeckens neuer Dinge. Die Kunst bestehe darin, mit den eigenen Kräften besser zu haushalten und das Leben dennoch interessant zu finden. Es gelte, geistig und körperlich biegsam zu bleiben. Das Programm der LandFrauen mit seinen Vorträgen, Exkursionen und Gymnastikangeboten ziele genau darauf ab „und sollte von der Krankenkasse bezuschusst werden", stellte Weingardt sehr zur Freude der Vorsitzenden Sonja Leyghdt fest. „Das Gehirn muss neue Anreize bekommen, man muss bereit sein, neue Gewohnheiten anzunehmen. Außerdem ist es ungemein hilfreich, sich mit Menschen zu umgeben, die eine andere Meinung haben als man selbst", riet sie. Auch das Loslassen müsse geübt werden. „Die Kinder gehen ihre eigenen Wege. Eltern verändern sich. Man selbst muss sich von der eigenen Jugendlichkeit verabschieden, vom Berufsleben, von der einen oder anderen Hoffnung", sagte die Psychologin. Das Respektieren der Grenzen der anderen sei dabei ebenso wichtig, wie eigene Grenzen zu ziehen, statt über die eigenen Grenzen zu gehen und sich zu überfordern. Die Chance der zweiten Lebenshälfte liege darin, dass man mehr in sich selbst ruhe.

Für ihren mitten aus dem Leben gegriffenen Vortrag erhielt Beate M. Weingardt viel Applaus. Ihren Rat, es sich gut gehen zu lassen, hatten die LandFrauen unter der Regie der Zweiten Vorsitzenden Gabi Holland mit dem großen Frühstücksbuffet bereits befolgt. Die Gäste – bis auf einige männliche Helfer allesamt Frauen – griffen bei Lachs, Käse, Schinken, frischem Obst, feinen Marmeladen und Mini-Cupcakes gerne zu und erfreuten sich zudem an über 200 Gläsern und Flaschen unterschiedlicher Formen und Größen, die Vorstandsmitglied Andrea Hülse mit bunten Luftballons überzogen und zu dekorativen Vasen für Frühlingsblumen umfunktioniert hatte. *pbw*

Für morgendlichen Ausgleich und beste Stimmung sorgte das Frühstücksbuffet, angerichtet von den LandFrauen Wallstadt. Foto: Warlich-Zink

Bunte Ostereierkunst findet immer mehr jüngere Interessenten

Markt in der Baumhainhalle des Luisenparks sehr gut besucht

OSTSTADT. Die kleine Kiste mit den Anmeldungen für 2019 steht unter ihrem Tisch und ist schon ansehnlich gefüllt. „Die Planung für nächstes Jahr steht schon“, freut sich Christa Treiber, die jetzt den bereits 21. Ostereiermarkt organisiert hat. 51 Aussteller waren es auch in diesem Jahr in der Baumhainhalle des Luisenparks und auch die Besucher strömten zahlreich zur beliebten Ausstellung.

Beim bunten Ostereiermarkt in der Baumhainhalle des Luisenparks waren viele Kostbarkeiten zu bewundern. Foto: Kranczoch

Und doch gibt es seit letztem Jahr einen neuen Trend zu beobachten, wie Treiber berichtet. Neben den Stammkunden – die „ihre“ Aussteller mehrheitlich am selben Stand wie im letzten Jahr finden – kommen immer mehr junge Menschen zum Ostereiermarkt, und auch junge Eltern bringen ihren Nachwuchs vermehrt auf den Geschmack. „Die Tische stehen immer gleich.“ Darauf legt Christa Treiber Wert. Und auch die Aussteller seien in diesem Jahr – bis auf drei – dieselben gewesen, und die meisten Stammkunden wüssten es natürlich schon, denn der Termin am Palmsonntag bleibe ja immer gleich. Und doch seien es seit letztem Jahr vermehrt junge Leute und junge Familien mit Kindern, die den Ostereiermarkt besuchten. Auch die Aussteller hätten ihr das berichtet. „Das ist schon ein Trend und das freut mich auch sehr“, lacht die Organisatorin des Ostereiermarkts.

Auf diesem zeigten Künstler aus vielen Ländern Europas (auch aus den Niederlanden, Ungarn, Polen, Rumänien, der Schweiz und Russland), auf vielfältige Art und Weise die Gestaltung des Eies. Verzierte Hühner-, Gänse-, Enten- und die großen Straußeneier, aber auch kleinste Wellensitticeier sind gefragte Sammelobjekte. Techniken wie ausgefräste Eier, mit Scherenschnitten beklebte Eier, Ätz- und Gravurtechniken, winzige Perlenapplikationen, Batikeier, Collagen aus Stickereien, Spitzen und Gräsern, Motiveier mit Temperafarben, Öl-, Aquarellfarben oder Tusche bemalt waren zu bewundern. Während des Ostereiermarkts konnte man einigen Künstlern sogar bei ihrer Arbeit zuschauen. Alte traditionelle Verziertechniken, beispielsweise die Kratz- und Wachsmaltechnik, Russische Lackmalerei, Scherenschnitt und das Verzieren mit Strickmustern konnten sich die Besucher ansehen; moderne Techniken wie Perforationen, Tuschezeichnungen, Öl- und Aquarellmalerei ließen schlichte Eier zu wertvollen Exponaten werden.

„Das macht jedes Jahr ganz viel Freude, aber ich bin immer auch aufgeregt vorher“, verrät Treiber, die es auch „toll“ findet, „dass der Park so dahinter steht“. Die Organisation umfasse das ganze Jahr und fange an, wenn der aktuelle Markt zu Ende gehe.

Die Aussteller waren in diesem Jahr zufrieden; ihr persönliches Highlight war diesmal ein Ei mit Mohnmotiv. „Aber ich kann machen, was ich will: Der Renner ist immer wieder die Rose. Die male ich seit 34 Jahren“, berichtet Treiber.

„Die Ostereier sind und bleiben meine Leidenschaft“, sagt sie, die übrigens auch in den letzten 30 Jahren Nikoläuse auf dem Weihnachtsmarkt auf den Kapuzinerplanken angeboten hat. Seit diesem Jahr allerdings nicht mehr. Doch der Ostereiermarkt bleibe Mannheim im Luisenpark erhalten, verspricht sie. *red/nco*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 27. März

Ein Abend für die Elefanten

Zwei Mannheimer im Einsatz gegen die Wilderei

Benno Werner und Ingrid Bohnert lieben die naturschöne Flusslandschaft des Sambesi. Foto: zg/privat

NEUOSTHEIM/LINDENHOF. Benno Werner und Ingeborg Bohnert aus Neuostheim haben die Elefanten ins Herz geschlossen. Sie reisen seit vielen Jahren nach Simbabwe, wo sie ganz im Norden am Sambesi ihr kleines Paradies gefunden haben. Aufgrund ihrer Schönheit und ihrer ökologischen Bedeutung gehört diese Region zum UNESCO-Weltnaturerbe. Hier verbringen die beiden Mannheimer nach eigenem Bekunden die schönste Zeit des Jahres mitten in der Wildnis. Sie kennen den Busch und seine Gefahren und wissen, wie sie sich im Notfall verhalten müssen Auf ihren Wanderungen treffen sie immer wieder auf große Büffelherden, Flusspferde, Hyänen, Löwen und natürlich auch Elefanten, die hier in großer Zahl anzutreffen sind. Ihre Audiovisionsshow „Simbabwes Wilder Norden – Zu Fuß unter Löwen und Elefanten“ ist eine Hommage an die überwältigende Schönheit der Natur. Zu sehen ist sie am Freitag, 13. April, um 19 Uhr in der Johanniskirche Mannheim-Lindenhof. Dabei sparen die beiden Mannheimer ein Thema nicht aus, das ihnen sehr am Herzen liegt: Sie werden auf den vom Aussterben bedrohten afrikanischen Elefanten aufmerksam machen. „Jedes Jahr werden etwa 30.000 dieser Tiere von Wilderern getötet, nur ihrer Stoßzähne wegen“, sagt Benno Werner. Da 60 Prozent aller afrikanischen Elefanten in Botswana und in Simbabwe leben – mehr als 80.000 alleine in Simbabwe –, werde sich in dieser Region deren Schicksal maßgeblich entscheiden. Zahlen, die Richard Maasdorp als strategischer Direktor der „Zambezi Society“ mit weiteren Fakten und Hintergründen untermauern wird. Er ist laut Benno Werner wichtigste Person in Simbabwe, was Elefantenschutz und Wilderei im Sambesital angeht. Der Eintritt ist frei. *red/pbw*

Villa Mondschein sucht neue Räume

FEUDENHEIM. Der Verein InFamilia sucht dringend neue Räume für die Villa Mondschein. Das Haus in der Paulusbergstraße wurde zum 31. August wegen Eigenbedarfs gekündigt, so dass die Einrichtung der Kindertagespflege umziehen muss. In Feudenheim gesucht wird nun dringend ein Haus oder eine Zwei- bis Dreizimmerwohnung im Erdgeschoss mit mindestens 65 Quadratmetern Fläche plus circa 40 Quadratmeter Hof oder Garten. Die Villa Mondschein bietet zwölf Plätze im Zeit-Sharing. Maximal werden neun Kinder gleichzeitig betreut.

InFamilia hat zudem Interesse, die zwei Ganztages-Kindergartengruppen zu übernehmen, die am Standort „Ehemaliges Gemeindezentrum Epiphanias“ im Rahmen der Neubebauung des Areals entstehen sollen. Grundstückseigentümerin ist die Evangelische Kirche in Mannheim. Auch die Fachverwaltung präferiert eine solche Trägerschaft und befürwortet Mietvertragsverhandlungen zwischen künftigem Investor und InFamilia e. V. Eine entsprechende Beschlussempfehlung wurde am 15. März mehrheitlich im gemeinsamen Ausschuss für Bildung und Gesundheit, Schulbeirat und Jugendhilfeausschuss gegeben. Diese wird dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 17. April in seiner öffentlichen Sitzung zur Information vorliegen. *red/pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Dance Professional Mannheim: Einstieg in die Welt des Tanzes

MANNHEIM. Die Vorausbildung der Dance Professional Mannheim gibt jungen Talenten die Möglichkeit, schon vor einer Tanzausbildung professionell zu arbeiten, um ihrem Traum, Tänzer, Tanzdozent oder Choreograph zu werden, näher zu kommen. Und wenn Schüler große Freude am Tanzen und Lernen haben, künstlerisches Talent und eine starke Motivation mitbringen, sind sie in der Vorausbildung herzlich willkommen. Durch das Erlernen verschiedener Tanzstile und Schauspieltechniken sowie die Teilnahme an zahlreichen Workshops entwickeln Kinder und Jugendliche neben einer tänzerischen und künstlerischen Perspektive besonders eine individuelle und gestärkte Persönlichkeit. Des Weiteren wird durch Tanzvorstellungen und das eigene Kreieren von Choreographien das Selbstvertrauen gestärkt. Durch professionell ausgebildete Dozenten und altersgerechte Lehrmethoden sowie das Arbeiten in kleinen Gruppen, wird eine persönliche Unterstützung der eigenen Stärken in der kindlichen und jugendlichen Entwicklung gewährleistet. Kinder zwischen 7 und 16 Jahren sind zum Vortanzen herzlich eingeladen. Anmeldung an Christine Walter unter vorausbildung@dance-professional.de oder Telefon 0621 82039100. *pm*

Mehr über das Konzept der Dance Professional unter www.danceprofessional.eu

KOMPAKT

Bus-Reise nach Abtenau/Österreich

MANNHEIM. Die Sommerreise der Freireligiösen Gemeinde Mannheim führt vom 30. Mai bis 3. Juni nach Abtenau in Österreich. Die Mitfahrenden erwartet ein interessantes, abwechslungsreiches Programm unter erfahrener Reiseleitung und eine Unterkunft im Vier-Sterne-Superior-Wellnesshotel. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht das Gemeindesekretariat unter Telefon 0621 1263133 gerne zur Verfügung. *zg*

NACHLESE ZUR FEUDENHEIMER LEISTUNGSSCHAU 2018

ANZEIGE/SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Wir danken für Ihr Interesse an unserem Stand der BdS-Leistungsschau 2018

Hess und Kaiser OHG, Generalvertretung der Allianz
Hauptstraße 102a, 68259 Mannheim
hess.kaiser@allianz.de, **www.allianz-hess-kaiser.de**
Tel. 06 21.79 61 79

Allianz

Kontaktpflege und Informationen aus erster Hand

BDS-Leistungsschau als Präsentationsfläche fürs lokale Gewerbe

Ein Dank an Doris Kirsch und Walter Ampersberger (rechts), stellvertretend für den BDS-Ortsverein, von Nikolas Löbel (2. v. r) und Professor Dr. Hans-Jörg Fischer. Foto: Warlich-Zink

Die Frisuren für die Braut, präsentiert von Kerstin Bäumer, als attraktiver Programmpunkt. Foto: zg/privat

Wir danken für Ihr Interesse an unserem Stand der BdS-Leistungsschau 2018

OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.:0621/79 20 56 · www.optik-siegert.de

FEUDENHEIM. „Mit 5.900 Quadratmetern macht Feudenheim nach Mannheim der Kundschaft das flächenmäßig größte Verkaufsangebot", stellte Nikolas Löbel als offizieller Vertreter der Stadt in seinem Grußwort zur Eröffnung der BDS-Leistungsschau fest. Die zweitägige Veranstaltung sei zugleich „die Antwort auf Facebook und Co", so der Stadtrat und Bundestagsabgeordnete weiter. Denn bei der Leistungsschau stünden die Geschäftsinhaber mit ihrem guten Namen und „face to face" für die von ihnen angebotenen Produkte und Leistungen den Kunden gegenüber. Ein Aspekt, den auch die Vorsitzende des BDS Feudenheim Doris Kirsch besonders hervorhob. Die Aussteller kämen nicht von irgendwoher aus weiter Ferne, sondern schwerpunktmäßig aus Feudenheim und den umliegenden Stadtteilen. „Und Mannheim ist die Summe seiner Stadtteile", knüpfte BDS-Kreisvorsitzender Professor Dr. Hans-Jörg Fischer an die Vorrednerin an und erläuterte die Bedeutung einer gemeinsamen Präsentation durch das Gewerbe vor Ort. „Der Mittelstand steht vor großen Herausforderungen und der BDS setzt sich für die entsprechenden Rahmenbedingungen ein, um diese zu meistern", erklärte Fischer und appellierte an die bereits zur Eröffnung zahlreich erschienenen Gäste: „Kaufen Sie lokal. Wenn nicht heute, dann dennoch, von dieser Leistungsschau inspiriert, demnächst."

Und Inspirationen gab es reichlich in der Halle, im Foyer und auf dem Freigelände. Die Besucher konnten neue Mode-, Frisuren- und Wohntrends kennenlernen, sich Hörtests unterziehen, etwas über die Brillenglasbestimmung mittels moderner Scan-Technik erfahren, Beratung zu Vermögensaufbau und Versicherung in Anspruch nehmen oder eine kurze Proberunde auf dem kompakten, wendigen E-Bike drehen. Zahlreiche „Mannemer Bloomäuler" grüßten als Karikatur mit einem freundlichen Lächeln im Foyer. Im Seminarraum hörten Interessierte Fachvorträge zu Themen wie Yoga, Einbruchschutz und Hausicherheit sowie Vorsorgevollmacht oder nahmen eine Energieberatung in Anspruch. Das Thema Rehabilitation fand sich an den Ausstellerständen ebenso wieder wie Informationen zu Bestattung und Trauerbegleitung, und selbstverständlich wurden die Besucher auch kulinarisch gut versorgt. „Wir sind zufrieden", sagte Doris Kirsch am späten Nachmittag des zweiten Veranstaltungstages auf MSN-Nachfrage. Da stand sie gerade am BDS-Infostand, an dem an beiden Tagen die Teilnahmescheine für die Verlosung angenommen worden waren. Wenig später zog sie gemeinsam mit Vorstandsmitglied Karin Bühler die Gewinner. Der Hauptpreis, ein Kaffeevollautomat, ging an Karin Weidner, „Lafers Frühlingszauber", ein Abend für zwei auf einem Schiff der Weißen Flotte, gespendet vom BDS, an Sigrid Brecht. Ein hochwertiges Gesundheits-Kopfkissen gehört nun Hannelore Baro. Über Gutscheine freuten sich Elke Meinhardt, Lothar Fendrich, Christel Spies und Wolfgang Danner. *pbw*

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 26. März

Interessierte Besucher an den Ausstellerständen. Foto: Warlich-Zink

Allen Besucher an der Leistungsschau des BDS Feudenheim herzlichen Dank für das große Interesse an unserer Ausstellung

Literatursommer auf dem Sandbuckel
Wir laden ein:
Samstag, 21. April, 15:00 Uhr: „Bücherzauber"
Eine Reise durch die Welt der Bücher
Als Malte auf dem Dachboden ein altes Buch findet, beginnt sein größtes Abenteuer.
Eine Theateraufführung der Improvisationstheatergruppe
impro²
des Jugendkulturzentrum Forum Koordination Maren Scheeder
ab 8 Jahren · Eintritt frei · Um eine Spende wird gebeten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Literaturreihe im April und Mai
Samstag, 28. April 2018, 16.00 Uhr: „Pfalz-Suite"
Ein musikalisch-literarischer Ausflug in die Pfalz - mit Nicole Fieber, Yvonne und Peter Tröster und Ulrich Wellhöfer

Samstag, 05. Mai 2018, 16.00 Uhr, „Crimi con Cello"
Annette Butzmann, Nils Ehlert
Krimi-Kleinkunst rund um den Roman "Schwarz und Weiß"

LINDE Buch und Kunst
Kirchbergstr. 3 · 68259 Mannheim-Feudenheim · Tel.: 0621 794803

Viele Besucher kamen mit konkreten Fragen und suchten gezielt die Fachberatung. Foto: Warlich-Zink

Entspannter Plausch zwischen Ausstellerin und Leistungsschaubesucher. Foto: Warlich-Zink

Auch auf dem Freigelände gab es interessante Angebote. Foto: Warlich-Zink

Es durfte nicht nur geschaut, sondern die E-Bikes gerne auch getestet werden. Foto: Warlich-Zink

Siemens-Niederlassung Mannheim hat einen neuen Sprecher

MANNHEIM. Jürgen Britzius ist neuer Sprecher für die Siemens-Niederlassung Mannheim und vertritt damit das Haus in der Region Rhein-Neckar. Britzius folgt in der Aufgabe Thomas Seiler, der mit dem Start der Siemens Healthineers AG zum 1. April die Betriebsleitung für die Standorte Mannheim, Frankfurt, Saarbrücken, Koblenz, Mainz und Linden übernehmen wird.

Jürgen Britzius wuchs in Mannheim auf und trat 1990 nach einem Studium der Nachrichtentechnik an der Hochschule für Technik Mannheim in die Siemens AG in München ein. „Siemens ist seit über 125 Jahren mit der Metropolregion Rhein-Neckar verbunden. Als gebürtiger Mannheimer ist es mir daher eine Herzensangelegenheit und eine Freude zukünftig als Botschafter von Siemens in meiner Heimatstadt und der Metropolregion Rhein-Neckar zu fungieren und dazu beizutragen, die Geschichte von Siemens in der Region weiterzuschreiben", sagt der 52-jährige Manager. Das Vertriebsgebiet der Niederlassung Mannheim erstreckt sich über die gesamte Metropolregion Rhein-Neckar. Betreut werden Kunden vom Klein- und Mittelstand bis zu Behörden, Kliniken und Konzernen. *red/nco*

Jürgen Britzius ist neuer Sprecher für die Siemens-Niederlassung Mannheim. Foto: zg/Siemens

Tennisabteilung des ESC Blau-Weiss sucht Mitspieler

MANNHEIM. Tennis ist „in" – ein toller Sport! In den 90er Jahren war Tennis dank Steffi Graf und Boris Becker sehr beliebt. Der damalige Trend hat sich gewandelt, obwohl heute die Spielmöglichkeiten viel besser sind und für 160 Euro Jahresbeitrag das Tennisspielen bezahlbar ist. Der Eisenbahner Sportclub (ESC) möchte dieser Entwicklung entgegenwirken, zumal dank Angelique Kerber und Alexander Zverev eine Trendwende festzustellen ist. Der ESC Blau-Weiss Mannheim 1928 kann vier gepflegte Tennisplätze mit hoher Verfügbarkeit anbieten. Nette Menschen, ein angenehmes Umfeld, eine Tenniswand und eine Tennisballmaschine bieten beste Voraussetzungen, Tennis zu genießen und abzuschalten.

Interessenten haben jeden Mittwoch ab 14 Uhr die Möglichkeit, auf der Anlage im Neckarplatt 3 (hinter dem China-Lokal Gourmet Palace) kostenlos Tennisluft zu „schnuppern". Andere Termine können gerne telefonisch mit Abteilungsleiter Wolfgang Herrmann, Mobil 0160 97444444, E-Mail wolfgangherrmann@hotmail.com vereinbart werden. Der Verein nimmt an der „Doppelspaßrunde" teil. Am Pfingstsonntag findet traditionsgemäß das „Schleifchenturnier" statt. In gemütlicher Runde wird Tennis gespielt, bei Kaffee, Kuchen und Grillgerichten in fröhlicher Runde geplaudert. Im Sommer finden Freundschaftsspiele mit anderen Vereinen statt. Neben dem Tennisspielen pflegen die Mitglieder besonders die Geselligkeit im schönen Vereinshaus. Im Herbst findet eine Wanderung in die „Kurpfalz" statt, und das Tennisjahr lässt der ESC Blau-Weiß mit einem Weihnachtsessen ausklingen. Gute Voraussetzungen für neue Mitspieler, ist der Vorstand überzeugt: „Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie!" *zg/red*

Weitere Infos unter www.escblauweiss.de

Fest für den neuen Baum

FEUDENHEIM. Alle 31 Wappen sind verkauft. Geschäftsleute, Parteien und insbesondere Vereine haben gerne zugegriffen, um sich auf dem neuen Feudenheimer Maibaum zu verewigen. Initiiert hat das Projekt der Verein für Ortsgeschichte, der den Baum im Laufe der 17. Kalenderwoche aufstellen und die Schilder anbringen wird. Dass die darauf angebrachten Schriftzüge und Logos gut zur Geltung kommen, darum hat sich Schriftführer Kern gekümmert. Vereinsmitglieder haben den Stamm gestrichen. „Höher als die geplanten sechs Meter wollen wir nicht gehen. Wappen tiefer hängen auch nicht, damit sie nicht beschädigt werden können", so Vereinsvorsitzender Alois Putzer. Der Baum wird vor Juwelier Jacob in der dort liegenden Bodenhülse verankert. Gefeiert wird das Ganze am 1. Mai ab 16 Uhr mit einem kleinen Fest auf dem Rathausplatz, in das der GV Teutonia sein beliebtes Mailiedersingen einbetten wird. Zur Erinnerung an die Errichtung des Feudenheimer Maibaums wird eine Postkarte angeboten, auf der alle 31 Schilder abgebildet sind. *pbw*

Auf den Tüftler folgt der Künstler

Nach Fardely hat nun auch eine Mozart-Bronzetafel ihren Platz vor dem Schloss

Nach der Verlegung der Mozart-Bronzeplatte sind weitere Enthüllungen im Mai, Juli und September geplant. Foto: zg/Kurpfälzer Meile der Innovationen

MANNHEIM. Nach William Fardely, der vor knapp 180 Jahren in Mannheim einen neuartigen Telegraphen konstruierte, hat seit Ende März auch Wolfgang Amadeus Mozart seine Bronzetafel auf der Meile der Innovationen. Die von der Mozartgesellschaft Kurpfalz gespendete Platte liegt im Gehweg der Bismarckstraße in Höhe der Schlosskirche, wo Mozart einst Orgel spielte. Fritz-Jochen Weber, der Vorsitzende des Vereins Kurpfälzer Meile der Innovationen, freute sich, zur offiziellen Enthüllung zahlreiche Gäste begrüßen zu können. Seine Stellvertreterin Roswitha Henz-Best erinnerte an Mozarts Zeit in Mannheim. „Hier entstanden einige seiner schönsten Arien und Sonaten", so Henz-Best. Die Begegnung mit der Musik der „Mannheimer Schule" habe sein gesamtes musikalisches Werk beeinflusst. Wenn es auch nichts aus der von ihm ersehnten Anstellung bei Hofe wurde, so habe sich Mozart dennoch in Mannheim sehr wohl und auch verstanden gefühlt. Hier habe er seine erste große Liebe, die Sängerin Aloysia Weber, gefunden, deren jüngere Schwester Constanze später seine Frau wurde. Stadtrat Nikolas Löbel (MdB) überbrachte die Grußworte der Stadt und dankte der Mozartgesellschaft sowie dem Verein Kurpfälzer Meile der Innovationen, dessen Ehrenvorsitzender Paul Buchert einst sein Erdkundelehrer gewesen sei. Schon als Schüler habe er von ihm gelernt, dass Mannheim die Stadt der Innovationen sei. Bevor die Feier mit einem Konzert mit Kai Schreiber an der Orgel endete, dankte Thomas Jandl von der Mozartgesellschaft Kurpfalz für die Aufnahme der Mozartplatte in die Meile der Innovationen und betonte, dass Mannheim sich zu Recht deutsche Mozartstadt nennen dürfe. *red/pbw*

Klimaschutzagentur fördert neue Heizung

MANNHEIM. Noch hat sie uns gut durch den Winter gebracht und für wohlige Temperaturen und warmes Wasser gesorgt: unsere Heizung. Doch mit dem Alter kommen die Wehwehchen. Laut Fokus ist jede dritte Heizung komplett veraltet und birgt daher das Risiko auszufallen. Gönnen Sie sich diesen Sommer eine neue Heizung und Zuschüsse bis 20.000 Euro. Wer also einem Ausfall im nächsten Winter vorbeugen möchte, sollte die kommende Jahreszeit nutzen, um sich einen Überblick über den Zustand seiner Heizung zu verschaffen. Denn Optimierungen und Erneuerungen können am besten in den warmen Tagen umgesetzt werden. Neben vielen Zuschüssen gibt es diesen Sommer bei der Klimaschutzagentur Mannheim noch eine Extraförderung für die Umsetzungen von Effizienzmaßnahmen an der Heizung in Höhe von 10 Prozent und maximal 20.000 Euro der Investitionssumme. Es lohnt sich also, mal wieder einen Blick in den Heizungskeller zu wagen, auch als Unternehmen und Institution.

Eine kostenfreie und neutrale Beratung sowie weitere Informationen und Unterlagen gibt bei der Klimaschutzagentur Mannheim in D2, 5-8, telefonisch unter 0621 862 484 10 und im Internet unter www.klima-ma.de. *zg*

Abwechslung für jedes Alter

Maimess öffnet Tore am Neuen Messplatz

MANNHEIM. Für Jung und Alt gibt es vom 28. April bis 13. Mai auf der Maimess wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm auf dem Neuen Messplatz. Rund 160 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der ganzen Region. Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt. Der in Anlehnung an eine Parkanlage gestaltete Biergarten bildet hier mit fast 100 Metern Länge das Herzstück und lädt zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern mit dieser Konzeption dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen. Doch auch Spaß, Rummel und Action kommen auf der Maimess nicht zu kurz. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahn, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 20 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein.

Geöffnet ist die Maimess täglich von 13 bis 23 Uhr, Freitag, Samstag und vor Feiertagen bis 24 Uhr. Besucher, die mit einer gültigen Tages-Karte für Bus und Bahn anreisen, erhalten an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Weitere Infos unter http://ep-ma.de/maimess/

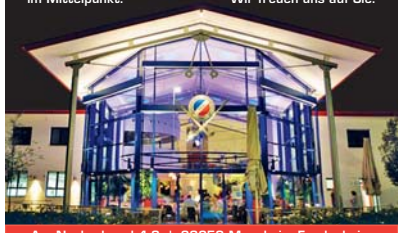
KOMPAKT

Gastfamilien für minderjährige Flüchtlinge gesucht

MANNHEIM. Das Jugendamt Mannheim sucht Gastfamilien für jugendliche Flüchtlinge, die alleine in Mannheim ankommen. Wer Verantwortung auf Zeit übernehmen will und in seinem Zuhause entsprechend Platz hat, kann sich bei Sylvia Chebila per Mail an pflegekinderdienst@mannheim.de oder telefonisch unter 0621 293-6260 melden. Das Jugendamt informiert unverbindlich über Voraussetzungen, das Aufnahmeverfahren und über die Unterstützungsmöglichkeiten durch den Pflegekinderdienste für Gastfamilien. *zg*

GLASHAUS
RESTAURANT
Im April
"Burger around the world"
z. B. Frühlingsburger · Pumpkinburger · Grillgemüse Romanasalat · Guacamole · Tomate · Jalapeños
Rinderfilet Burger · Black Brioche · Rinderfilet Currycreme · Rucola · Röstzwiebeln
Glashaus- Spargelimpressionen
Verschiedene Spargelspezialitäten

Das Glashaus ist unser öffentliches Restaurant auf dem Gelände des Mannheimer Hockeyclubs. Unser Restaurant ist lichtdurchflutet mit einer großen Glasfront, die ihm ein besonderes Ambiente verleiht. Unsere kulinarischen Köstlichkeiten mit saisonalen Spezialitäten genießen Sie bei bis zu 180 Gästen. Der Geschmack steht im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf Sie!



Am Neckarkanal 4-8 | 68259 Mannheim Feudenheim
Tel.: 0621 – 41076930 | Fax: 0621 - 41076935
www.glashaus-restaurant.com

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Vortrag:
Donnerstag, 26. April 2018, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
Volkskrankheit Osteoporose:
Prophylaxe und Behandlung
Dr. med. Manuela Mettlach,
Oberärztin der Geriatrischen Rehabilitationsklinik
Dr. med. Henning Röhl,
Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissen
Ein guter Zeichen seit 1860
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de

Mächtig Unfrieden statt Befriedung

„Haus & Grund“ geht gegen Mannheimer Mietspiegel vor Gericht / OB kritisiert scharf

MANNHEIM. Eine „Befriedungsfunktion“ soll er eigentlich haben. Genau das Gegenteil bewirkt er aktuell in Mannheim. Um die Rechtmäßigkeit des Mietspiegels ist ein heftiger Streit entbrannt. Grund: Der Eigentümerverband Haus und Grund stellt ihn auf den gerichtlichen Prüfstand. Der 1. Vorsitzende Josef Piontek dazu: „Wir halten den Mietspiegel in seiner gegenwärtigen Form für rechtswidrig. Weder die Datengrundlage noch die Methodik genügen den gesetzlichen Anforderungen.“ Der Verband unterstützt daher aktuell betroffene Eigentümer bei ihren Klagen gegen Mieter. Im Verfahren soll das Gericht feststellen, ob der Mietspiegel (erstmals von der Firma GEWOS Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH, Hamburg) korrekt erstellt worden ist.

Denn Haus und Grund hält die Erhebung der Daten für intransparent. Der Methodenbericht sei nicht prüfbar, weil „zu dünn“. „Wie das im Einzelnen zustande gekommen ist, können wir uns nicht erklären“, so Piontek. Und das, obwohl man Gespräche mit der Stadt zur Klärung des Sachverhaltes geführt habe und auch im Arbeitskreis Mietspiegel mit am Tisch sitze. Vor allem aber führe die Einbeziehung der Wohnungen der städtischen Baugesellschaft GBG zu „erheblichen Verzerrungen“. „Die ortsüblichen Mieten werden im Mietspiegel 2016 nicht korrekt abgebildet“, sagt Piontek. Die GBG werbe nach eigenem Bekunden damit, dass ihre Mieten deutlich unter der Durchschnittsmiete lägen und dass sie die Mieten in Mannheim insgesamt niedrig halten könne. Eine 2017 von Haus und Grund durchgeführte Befragung bei den Vereinsmitgliedern lege aber den Schluss nahe, dass das Ergebnis zu Ungunsten der Vermieter verzerrt wurde. Eine Diskussion, die Haus und Grund „seit Jahren“ führe, doch nun seien „seltsamerweise“ auch plötzlich die 13,9 Prozent Marktanteil der GBG-Wohnungen erstmals in voller Höhe in den Mietspiegel einberechnet worden.

Eine scharfe Reaktion gab es prompt von Mannheims Stadtoberhaupt Dr. Peter Kurz auf seiner facebook-Seite: „Es gibt Nachrichten, die glaubt man erstmal nicht: In einer Zeit steigender Wohnungsnot und deutlich steigender

Um die Berechnung der Mieten in Mannheim anhand des Mitspiegels ist eine heftige Diskussion entbrannt.
Foto: Thorben Wengert/pixelio

Mietpreise in den Großstädten, beteiligt sich der Verband ‚Haus und Grund‘ in Mannheim, der die Vermieter vertritt, an einer Klage, die es ermöglichen soll, höhere Mietsteigerungen als nach Mannheimer Mietspiegel möglich durchzusetzen.“ Völlig verkannt werde dabei, dass Wohnungen gerade kein Wirtschaftsgut wie jedes andere seien. Kommunale Wohnungsbaugesellschaften seien selbstverständlich und über viele Jahrzehnte Teilnehmer am Wohnungsmarkt. Sie aus der wirtschaftlichen Betrachtung des Wohnungsmarkts ausschließen zu wollen, sei eine absichtsvolle Verzerrung der Realität zugunsten möglichst hoher Mieten. Der Versuch, „die im Mietspiegel sowieso schon angelegten Steigerungen weiter zu beschleunigen, ist von daher umso bemerkenswerter und gesellschaftspolitisch verantwortungslos“.

„Die Äußerungen von Herrn Kurz auf seiner Facebook-Seite weisen wir als unsachlich und inhaltlich falsch zurück. Dies gilt insbesondere bezüglich des Vorwurfs, wonach unser Verhalten gesellschaftspolitisch verantwortungslos sei“, so Josef Piontek zu den MSN. Haus und Grund gehe es „einzig und allein darum zu überprüfen, ob der Mietspiegel die ortsübliche Vergleichsmiete richtig wiedergibt. Darüber entscheidet jedoch nicht die Politik, sondern unabhängige Gerichte. Das hat nichts mit Preistreiberei oder Gewinnmaximierung zu tun“. Es gehe um „eine Entscheidung in der Sache. Es könnte auch passieren, dass sich der Bundesgerichtshof mit dieser Rechtsfrage befassen wird“. Und: „Wir werden wahrscheinlich noch ein oder zwei weitere Klagen erheben“, kündigt Piontek an. Zumal die Entscheidung Präzedenzcharakter habe und somit möglicherweise bundesweite Auswirkungen. Der Mannheimer Mietspiegel soll Ende 2018 fortgeschrieben werden.

red/nco

Daten und Fakten

Die GBG hielt zum Ende des Geschäftsjahrs 2016 insgesamt 18.992 Wohnungen in ihrem Bestand. 94 Prozent dieser Wohnungen lagen unterhalb des Mietspiegels der Stadt Mannheim von 7,05 Euro. Die Durchschnittsmiete aller GBG Wohnungen betrug 6,14 Euro. Für die Zukunft plant die GBG den eigenen Bestand wieder aufzubauen.

Der Mannheimer Mietspiegel 2016 wurde am 21.12.2016 veröffentlicht. Es handelt sich um einen „qualifizierten Mietspiegel“ im Sinne von § 558d Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), der auf wissenschaftlicher Basis erstellt wird. Der Mannheimer Mietspiegel entspricht den Regelungen über die „ortsübliche Vergleichsmiete“ gemäß § 558 Abs. 2 BGB und wird von den Interessenverbänden und der Rechtsprechung seit Jahren akzeptiert. Es ist der 22. Mietspiegel der Stadt Mannheim seit 1973.

Der Mannheimer Mietspiegel 2016 ist entgegen seiner Vorgängerversionen auf Basis der Regressionsmethode erstellt. Eine Gesetzesänderung hat es zur Vorgabe macht, die energetische Sanierung mit einzurechnen. Unter http://mietspiegel.mannheim.de kann man die ortsübliche Vergleichsmiete online berechnen zu lassen. Die 28-seitige Broschüre, die neben den Tabellen wichtige Hinweise und Informationen für die sachgerechte Anwendung des Mietspiegels enthält, steht im Internet kostenlos zum Download zur Verfügung: www.mannheim.de/mietspiegel. (Quelle: Stadt Mannheim)

Mannheim - Feudenheim

Chance für Eigennutzer und Kapitalanleger... 5-Familienhaus vis-a-vis der grünen Bundesgartenschau

-Baujahr: 1955
-ca. 498 m² Wohnfläche
-Grundstücksfläche: ca. 560 m²
-Balkone, Terrasse
-Kaufpreis: 1.250.000 Euro

Für tausende von Kunden sind wir seit über 30 Jahren Meine Nr. 1. Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropol-Region. Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2017 FOCUS statista

MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50

KUTHAN IMMOBILIEN

T 0621 - 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Von Plätzen, Schwerpunkten und einem Parkplatzinterim

Wildes Parken Thema im Bezirksbeirat

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM. In Neuostheim werde vor allem entlang der Dürerstraße im Bereich der einmündenden Straßen wild und verkehrsgefährdend geparkt. Des Weiteren werde hauptsächlich bei Veranstaltungen in der SAP Arena die große Grünfläche an der Straßenbahnendhaltestelle Neuostheim und in der Will-Sohl-Straße (auf der Seite der Böschung an der B38a) und dem kombinierten Geh- und Radweg vor dem B&B-Hotel wild und zum Teil verkehrsgefährdend beparkt. Aus diesem Grund hatte der Bezirksbeirat (BBR) die Stadtverwaltung gebeten, Vorschläge vorzulegen, „die wieder ein sicheres und gefahrenfreies Benutzen der Geh- und Radwege für die schwächsten Verkehrsteilnehmer – insbesondere für die Kinder – in Neuostheim ermöglichen“.

„Das wäre ganz einfach zu lösen, indem man ein Bewohnerparken einführt“, sagt Harald Born, Leiter des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) Mannheim. Aber das sei ja nicht gewollt, so Born weiter. „Aber ich kann versichern: Wir sind da.“ Im vergangenen Jahr 2017 sei 151 Mal kontrolliert und 3.900 Fälle seien geschrieben worden. Dabei hätte die überwiegende Anzahl der Fahrzeuge Mannheimer Kennzeichen gehabt und sei auch aus dem Stadtteil gewesen. „Nach wie vor“ erfolgten „gezielte Überwachungsmaßnahmen sowohl in Neuhermsheim als auch in Neuostheim zu den Spielterminen der Rhein-Neckar-Löwen wie auch der Adler Mannheim, um das verkehrsgefährdende Parken in unerlaubten Bereichen zu ahnden“, erklärt die Stadt. Der Stadtteil Neuostheim werde im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs montags bis freitags zwischen 7 und 21 Uhr sowie samstags zwischen 10 und 21 Uhr zu unterschiedlichen Zeiten „bestreift“. Das erfolge in der Regel ein- bis zweimal wöchentlich. Schwerpunkt bei der Überwachung seien „natürlich die sicherheitsrelevanten Bereiche“. „Es gab eine Zusage, dass kontrolliert wird. Das ist nicht einmal geschehen. Ich wohne nämlich dort“, hielt Stadtrat Holger Schmid (ML) dagegen. „Wir sind heute draußen“, so Born. Schmids Stadtratskollege Steffen Ratzel (CDU) machte schließlich den Vorschlag, die Eintrittskarte müsste mit dem Parkschein kombiniert werden.

Die Verwaltung schlägt ihrerseits aktuell vor, gemeinsam mit den betroffenen Fachbereichen einen Ortstermin gerade in Bezug auf die Geh- und Radwege in Neuostheim durchzuführen. Da die Dürerstraße auch Schulweg sei, könne hierbei besprochen werden, welche Sicherungsmaßnahmen zum Beispiel gegen Gehwegparken an den Einmündungen umsetzbar seien. „Es geht ums Parken in ganz Neuostheim, deswegen begrüße ich das sehr“, bekräftigt Margot Liebscher (SPD). In der Dürerstraße seien von Februar 2017 bis Februar 2018 insgesamt 287 Fahrzeuge verwarnt worden. Auch im Bereich des Bildungszentrums der Bundeswehr (BiZBw) sei an Werktagen erkennbar, dass die Anzahl der Parkplätze auf dem Gelände der Bundeswehr nicht ausreichend sei. Viele Fahrzeuge würden im Straßenraum in der näheren Umgebung geparkt.

„Da das Bildungszentrum der Bundeswehr (Bundesakademie) weiter wachsen wird, was von der Stadt Mannheim und dem BBR begrüßt und unterstützt wird, ist zukünftig mit einer weiteren Verschärfung der unbefriedigenden Stellplatzfrage zu rechnen“, prognostiziert der BBR und hatte die Stadt Mannheim gebeten, zusammen mit dem Bildungszentrum der Bundeswehr Lösungen für Abhilfe zu suchen. Die Stadtverwaltung habe bereits diesbezüglich mit dem Grundstückseigentümer Kontakt aufgenommen, teilt sie mit.

Die Ursache für den momentanen verhältnismäßig hohen Parkplatzmangel auf der Liegenschaft sei hauptsächlich der „beachtlichen Bautätigkeit“geschuldet. So fiele beispielsweise durch andauernde Baumaßnahmen gegenwärtig eine Vielzahl von Pkw-Stellplätzen weg, da diese Flächen entweder für die Gebäude selbst oder aber für die Logistik der Baustellen benötigt würden. Zudem trage aber auch der „generelle Aufwuchs an Lehrgangsteilnehmern und Studierenden zur angespannten Parkplatzsituation bei“. Als Ausgleichsmaßnahme habe die BImA bereits seit August 2016 vom benachbarten Flughafen Mannheim ein Grundstück angemietet, auf dem ein „Parkplatzinterim mit Platz für 150 Fahrzeuge realisiert werden konnte“. Mit Fertigstellung der laufenden, großen Baumaßnahmen würden ab Mitte 2020 zudem die hierfür genutzten Flächen der Baustelleneinrichtung wieder als Parkflächen hergerichtet. Zusätzlich werde als weitere Gegenmaßnahme der mögliche Neubau eines Parkhauses auf dem Campus des BiZBw geprüft. „Bei Bedarf stehen der Grundstückseigentümer und die Stadtverwaltung für ein vertiefendes Gespräch zur Verfügung“, lautet auch hier die Ankündigung.

red/nco

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Vortrag:
Dienstag, 17. April 2018, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Herzrhytmusstörungen – Anzeichen drohender Gefahr oder harmlos?“

Dr. Bernd Gut,
Oberarzt, Medizinische Klinik I,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen – Ein Dienst Zukunft seit 1859 – Kompetenz – Qualität – Menschlichkeit

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Offizielle Messezeitung

U.FO. Unternehmerforum Rhein-Neckar e.V. präsentiert

14.+15. April ´18

Tägl. **11**.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt frei !

Gewerbeschau ©

Mannheim

M²

MA-Feudenheim

Kulturhalle | Foyer | Sporthalle

Freigelände 1 + 2 | Spessartstraße 24

RNV Strab Linie 2 – Haltestelle Feudenheim - Neckarstraße

P Spessartstraße

Veranstalter: Leibensperger Productions Mannheim, Werderstr. 6, 68165 Mannheim, Tel. 0621- 44575333, email: info@gewerbeschau-mannheim.de

www.gewerbeschau-mannheim.de

Gewerbeschau Mannheim 14. + 15.04.2018

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Grußwort zum Tag der Helfer

Foto: Stadt Mannheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
zum diesjährigen „Tag der Helfer" heiße ich alle Besucherinnen und Besucher persönlich und im Namen des Gemeinderates herzlich willkommen. Zum elften Mal nutzen die einzelnen Hilfsorganisationen den traditionellen „Tag der Helfer" als Möglichkeit der Vorstellung der eigenen Leistungsstärke, zur Begegnung und Information. Auf dem Gelände der Gebrüder Grimm-Grundschule in Feudenheim haben die interessierten Besucherinnen und Besucher die Chance, die wertvolle und unverzichtbare Arbeit der verschiedenen Hilfsdienste kennenzulernen.
Sie alle dienen den Menschen unserer Stadt und der Region. Dies verlangt von den haupt- und insbesondere den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowohl überdurchschnittlich großes Engagement als auch ein hohes Maß an Risikobereitschaft, um anderen selbstlos helfen zu können. Viele Stunden ihrer Freizeit verbringen die Helferinnen und Helfer in Ausbildung und Übung, um ihre Qualifikation ständig zu verbessern und stets für ihre verantwortungsvolle Aufgabe gerüstet zu sein.
Dieser Aktionstag ermöglicht einen Einblick in das breit gefächerte Spektrum der Arbeit unserer Hilfsorganisationen. Neben den zahlreichen Präsentationen besteht Gelegenheit für persönliche Fragen und Gespräche, die hoffentlich auch dazu führen, den Nachwuchs für solche ehrenamtlichen Tätigkeiten zu begeistern und zu gewinnen.
Mein besonderer Dank gilt der Projektgruppe „Tag der Helfer" und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen, sowie den Sponsoren für die großzügige Unterstützung. Dem „Tag der Helfer" wünsche ich einen harmonischen Verlauf und allen Gästen einen informativen und unterhaltsamen Veranstaltungsbesuch.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

„Dieser Aktionstag ermöglicht einen Einblick in das breit gefächerte Spektrum der Arbeit unserer Hilfsorganisationen."

Grußwort zur Gewerbeschau

Foto: Stadt Mannheim

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
der deutsche Mittelstand gilt international als Vorzeigemodell. Er besitzt mehrere wesentliche Stärken. Dazu gehört vor allem, dass die Unternehmen in ihren jeweiligen Heimatregionen fest verankert sind und die Führungskräfte vor Ort nicht nur unternehmerische Aufgaben erfüllen. Die kleinen und mittleren Unternehmen, die zumeist Familienunternehmen sind, stellen zudem den Großteil der Arbeitsplätze in Deutschland und tragen maßgeblich zur Flexibilität der Wirtschaft bei.
Als wichtiger Bestandteil unserer Stadtgesellschaft kommt dem Mittelstand eine zentrale Rolle zu. Nicht nur als reiner Arbeitgeber. Es sind die kleinen und mittelständischen Betriebe aus Handel, Handwerk und Dienstleistung, die unsere Nahversorgung sichern, uns einkleiden oder unsere Autos reparieren. Hier in Mannheim legen wir besonderen Wert darauf, dass dies in möglichst zentralen Lagen geschehen kann, die für die Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar sind. Daher wurde im Februar die Fortschreibung unseres erfolgreichen Zentrenkonzepts durch den Gemeinderat beschlossen.
Qualität und Service sind das große Plus, mit dem vor allem die kleinen Unternehmen sich ihr Alleinstellungsmerkmal erarbeiten können. In Zeiten der voranschreitenden Digitalisierung unserer Lebenswelt spielt dabei der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle. Auch in diesem Jahr bietet die Leibensperger Productions mit der Gewerbeschau Mannheim eine ideale Plattform, um persönlichen Kontakt, Service und Qualität wieder in den Vordergrund zu rücken.
Rund 90 Unternehmen wollen die Gelegenheit nutzen, um Sie von ihrer Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Die beiden Sonderschauen „Was Frauen mögen" und der „Mannheimer Automobil Frühling" werden sicher Highlights der Ausstellungstage sein und Sie begeistern. Hinzu kommt erstmalig der „Tag der Helfer", bei dem sich unter anderem die Feuervwehr, die Polizei, THW und das Rote Kreuz präsentieren werden.
Ich kann Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nur dazu ermuntern, die Gelegenheit wahrzunehmen, um die ausstellenden Betriebe aus Mannheim und der Region kennenzulernen. Ich wünsche den ausstellenden Gewerbetreibenden und Institutionen viel Erfolg und ein reges Besucherinteresse bei der Gewerbeschau Mannheim 2018.

Michael Grötsch
Bürgermeister

„Man muss Qualität bieten"

Die MSN im Gespräch mit Veranstalter Gerhard Leibensperger

MSN: Herr Leibensperger, wie zufrieden sind Sie dem mit dem Aussteller-interesse an der Gewerbeschau Mannheim?

Leibensperger: Wir haben in diesem Jahr in der Halle 1 und im Foyer mehr Branchen aus dem Bereich Bauen & Renovieren eingeladen. Dies hat den Hintergrund, dass wir nicht mehr die Schwerpunkte von Veranstaltung zu Veranstaltung wechseln, sondern dass künftig in der Halle 1 und im Foyer das Thema Bauen & Renovieren als feste Sonderschau integriert wird.

MSN: Warum setzen Sie mit zwei Sonderschauen sowie dem „Tag der Helfer" innerhalb der Veranstaltung Themenschwerpunkte?

Leibensperger: Sonderschauen wie der „Mannheimer Automobil Frühling" im Freigelände und „Lady's, was Frauen mögen" in Halle 2 sind die einzige Möglichkeit, verschiedene Besucherschichten anzusprechen. Der „Tag der Helfer" bietet darüber hinaus ein riesiges Kinderprogramm an. Auch Erwachsene denken gerne an früher zurück, wenn sie vor einem Löschzug der Feuerwehr stehen. Und wer hat denn schon mal live gesehen, wie Feuerwehr und die anderen Rettungskräfte mit einer Rettungsschere einen Verletzten aus einem Pkw befreien? Das wird beim Tag der Helfer in einer Übung möglich sein.

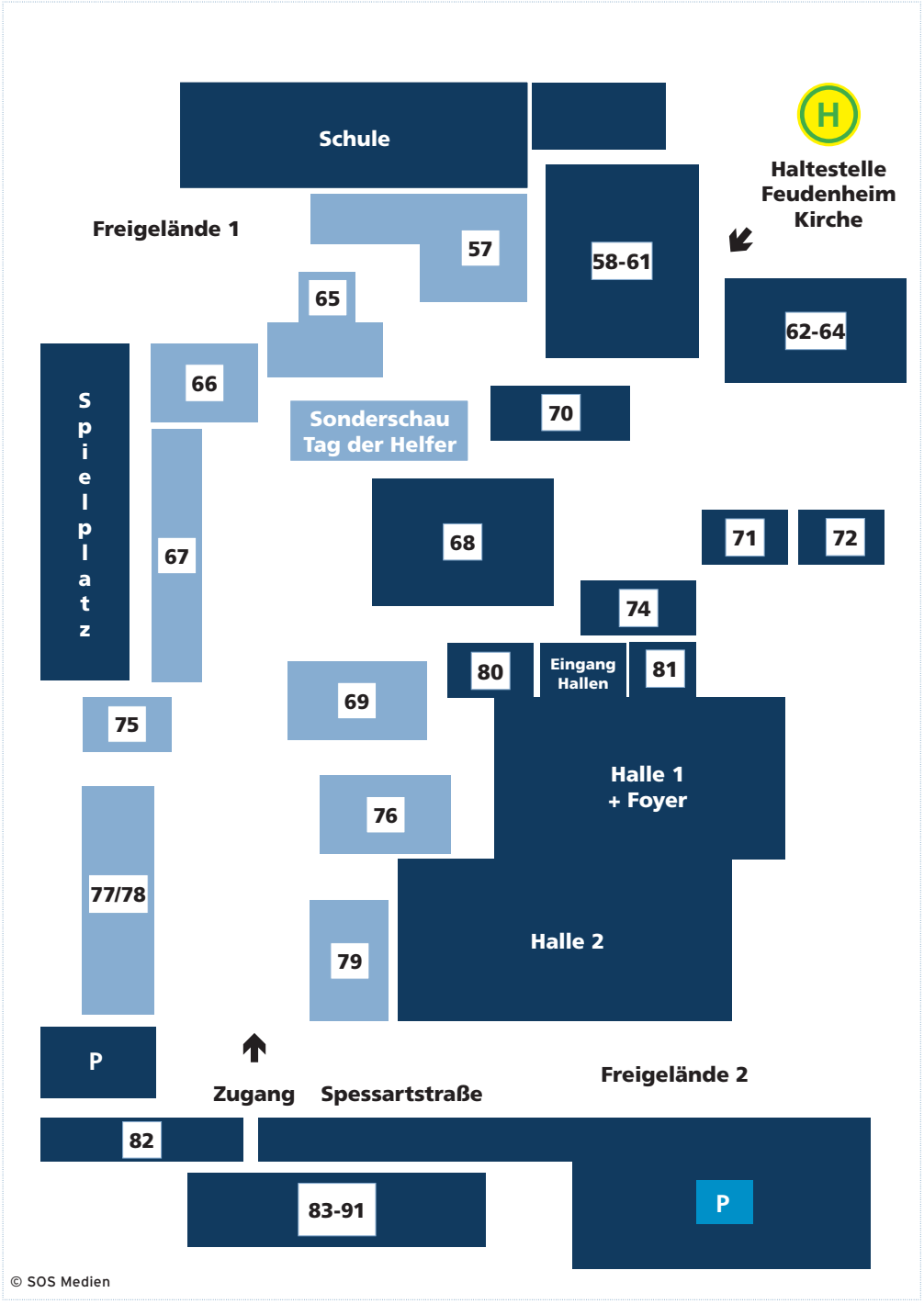
Foto: zg/privat

MSN: Bleibt die Schulsporthalle Feudenheim Teil der Veranstaltung?

Leibensperger: Ohne Sporthalle reicht die Ausstellungsfläche nicht aus. Bisher haben wir den mittleren Teil der Halle eingebunden. Ab dem kommenden Jahr soll es dann die ganze Halle sein. Aber eine ganze Sporthalle mit einem Messe-Teppichboden auszulegen, ist schon eine Nummer für sich. Doch nur so kann ich kurzfristig den geplanten rund 130 Ausstellern Platz bieten. Das Problem bleibt der Hallenboden, ein Weichschaumboden. Eine Technik, die man damals gleich wieder wegen erheblicher Verletzungsgefahr abschaffte. Alternativ würde nur ein Wechsel der Gesamtveranstaltung in die Halle des TV Waldhof übrig bleiben. Oder es bleibt doch bei der mittleren Sporthalle mit insgesamt knapp 100 Ausstellern. Mal sehen.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Gewerbeschau Mannheim 14. + 15.04.2018



© SOS Medien

Stand: 27.03.2018, Änderungen bei Ausstellern und Programm vorbehalten.

Freigelände

Stand	Firma
58-61	Autohaus Geisser, Marke Jaguar
58-61	Autohaus Geisser, Marke Landrover
58-61	Autohaus Geisser, Marke Maserati
58-61	Autohaus Geisser, Marke Volvo
62-64	Autohaus PSA Retail GmbH, Marke Citroen
62-64	Autohaus PSA Retail GmbH, Marke DS
62-64	Autohaus PSA Retail GmbH, Marke Peugeot
68	Autohaus FIBA GmbH, Marke Suzuki
70	Weidler Arbeitsbühnenvermietung
71	Schreinerei Menger
72	Dr. Michael Uhrig
74	Kurpfälzer Verein für Feuerwehrgeschichte Mannheim e.V.
80	Dachdecker Vaselek
81	ADAC München
82	eMOPOL GmbH, Segway Safari Parcour
83-91	Wohnmobile + Partner
57	Technisches Hilfswerk Mannheim
66	Deutsches Rotes Kreuz Mannheim
67	Arbeiter Samariter Bund Mannheim
69	Freiwillige Feuerwehr Abt. Feudenheim
75	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Mannheim DLRG
76	Feuerwehr
77-78	Johanniter Unfallhilfe Mannheim
77-78	Malteser Hilfsdienst Mannheim
77-78	Polizeipräsidium Mannheim
79	Feuerwehr

Wir wünschen allen Teilnehmern und Besuchern viel Spaß und viel Erfolg auf der Mannheimer Gewerbeschau. Ihr Verlag der

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Impressum

Offizielle Messezeitung – Gewerbeschau Mannheim 2018
Sonderbeilage der Mannheimer Stadtteil-Nachrichten

Herausgeber & Verlag:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Holger Schmid, Dr. Stefan Seitz
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Telefon: 0621 72 73 96-0, E-Mail: info@sosmedien.de

Grafik & Satz:
Marc Chmielorz, Tanja Wirth

Redaktion:
Heike Warlich-Zink, Dr. Stefan Seitz (V.i.s.d.P.)

Fotos:
Heike Warlich-Zink, Leibensperger Productions

Anzeigen:
Karin Weidner (Leitung), Thomas Jentscheck, Birgit Schnell

Druck:
DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb:
SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Auflage:
40.000 Exemplare

Hinweis:
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gelieferten Informationen sowie für die Nennung geschützter Markennamen ohne ausdrückliche Kennzeichnung übernehmen wir keine Gewähr.

Internationale Weine - Spanische Spezialitäten

Der Weintreff in der Kurfürstenpassage, zwischen Planken und Fressgasse, mitten in den Quadraten. Hier treffen sich Freunde bei ausgewählten Weinen und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten. Ab und zu sind unsere Winzer persönlich zu Gast und immer wieder rocken wir mit Live-Musik die Passage.

Montags gibt's „cooking for friends", ab und zu ein Fünf-Gänge-Menü und immer freuen wir uns, wenn ihr euer Event oder euer Fest bei uns feiert. Und Bier und alkoholfreies gibt es natürlich auch.

LaVina. Von Freunden.- für Freunde.

Kurfürstenpassage I P 7, 24 I 68161 Mannheim
www.lavina-mannheim.de

Gewerbeschau Mannheim 14. + 15.04.2018

ANZEIGE/SONDERVERÖFFENTLICHUNG

beauty corner wellness • fußpflege • accessoires

parfümerie frank kosmetikbehandlung • permanent make up

Einladung zum Kosmetik-Event

Das beauty corner Team präsentiert am Stand Nr. 35, Halle 2:

- **VISIA – Professionelle Hautanalyse und Beratung** Die neue Dimension der Hautanalyse; blicken Sie in die Tiefe Ihrer Haut
- **JetPeel – kostenloses Kennenlernen** Ein schönes und jugendliches Hautbild für alle Hauttypen
- **Dr. JK – Hautpflege First Class** Exklusive Pflege Ihrer Haut durch effektive, patentierte Wirkstoffe
- **Permanent Make-Up** – Demonstration am Stand

Modellpreise – Terminvereinbarung Tel. 0621-7994740
Gewinnspiel – wertvolle Preise!

Gewinnspiel

Gewinnfrage: Wie heißt unsere professionelle Hautanalyse?

Antwort .....

Vor-/ Nachname .....

Anschrift .....

(teilnahmeberechtigt sind alle Besucher ab 18 Jahren, Gewinncoupon ausfüllen, abtrennen und im Geschäft oder direkt am Stand abgeben.)

Am 15.04.2018 um 15.30 Uhr verlosen wir unter allen anwesenden Teilnehmern an unserem Messestand wertvolle Preise:

1. Ready Medical, inkl. pH-Management in unserem Institut, im Wert von 120,00 Euro
2. Eine große prof. Hautanalyse im Wert von 89,00 Euro

Und weitere wertvolle Sachpreise

MA-Feudenheim • Scheffelstraße 53 • Tel. 0621 / 799 47 40 • www.parfuemerie-frank.de

ARTDECO MONT BLANC DR. JK COSMECEUTICALS PRIVÉE Jeanne Piaubert VISIA sisley Stendhal THALGO Van Cleef & Arpels LANDSBERG JetPeel

FOR VESPA LOVERS

ENTDECKE DIE NEUEN VESPA MODELLE. Vespa

FOR E-BIKE LOVERS

E-POWER INKLUSIVE, JETZT PROBEFAHREN. HAIBIKE WINORA

SCHREIBER
ZWEIRAD & MOTOR-TECHNIK
Käfertaler Straße 220a - 222
68167 Mannheim (Wohlgelegen)

E-BIKE CENTER SCHREIBER Einfach gut.
Tel. 0621 / 33 8 43-0
www.schreiber-zweirad.de

KOSTENLOSER HÖRTEST an unserem Stand Nr. 21-24, Halle 1

zum Messepreis: Hörgerätebatterien 2,50 Euro

Sie finden uns 3 x in Mannheim und 1 x in Frankenthal:

HÖRGERÄTE FEUDENHEIM GmbH
Hauptstr. 73 / MA-Feudenheim

HÖRGERÄTE KÄFERTAL GmbH
Obere Riedstr. 42 / MA-Käfertal

HÖRGERÄTE SECKENHEIM GmbH
Kloppenheimer Str. 36 / MA-Seckenheim

HÖRGERÄTE FRANKENTHAL
Hessheimer Str. 41 / Frankenthal

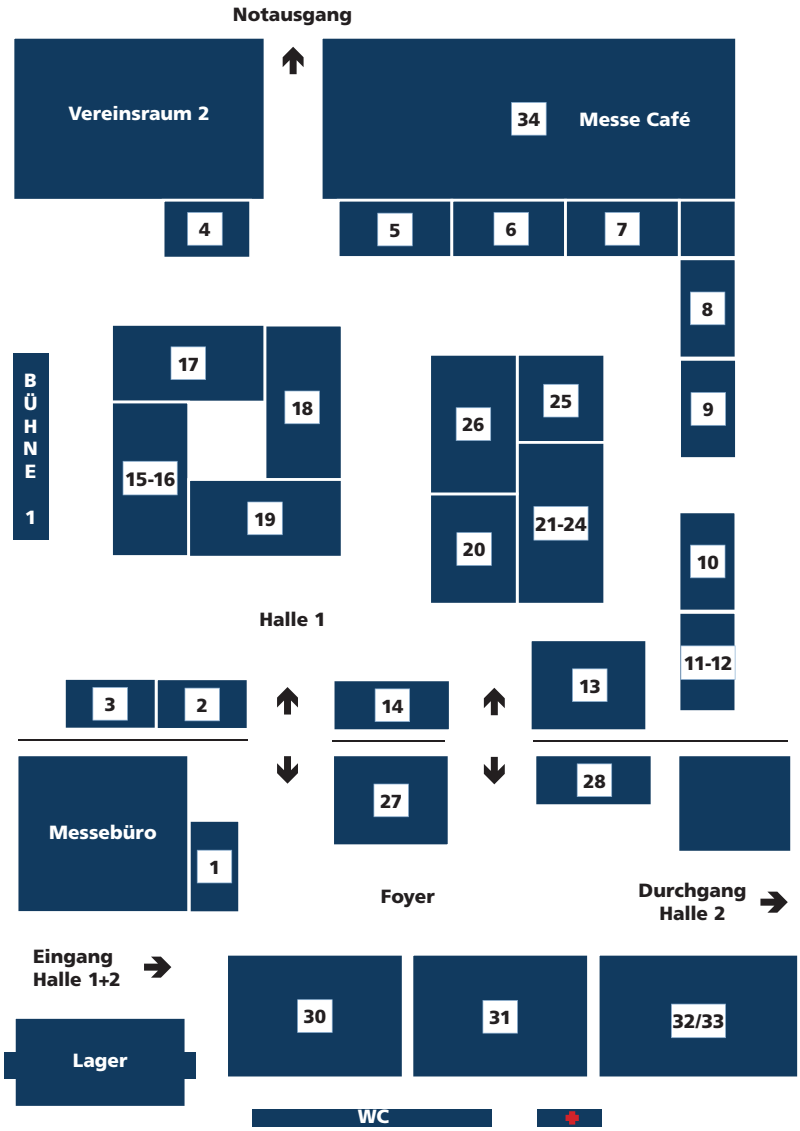
www.hoergeraete-mannheim.de

WOHLFÜHLEN MIT DEM MRS.SPORTY FITNESSKONZEPT

Gutschein für **7 Tage** Gratistraining*

Mrs.Sporty MA-Oststadt Stresemannstr. 22 68165 Mannheim Tel.: 0621-43701765 www.mrssporty.de/club293
Mrs.Sporty MA-Seckenheim Seckenheimer Hauptstr. 143 68239 Mannheim Tel.: 0621/ 44597966 www.mrssporty.de/club700

* Nur für Interessentinnen, die noch nicht Mitglieder sind. Nur einmal einzulösen. Nicht verkäuflich.



© SOS Medien

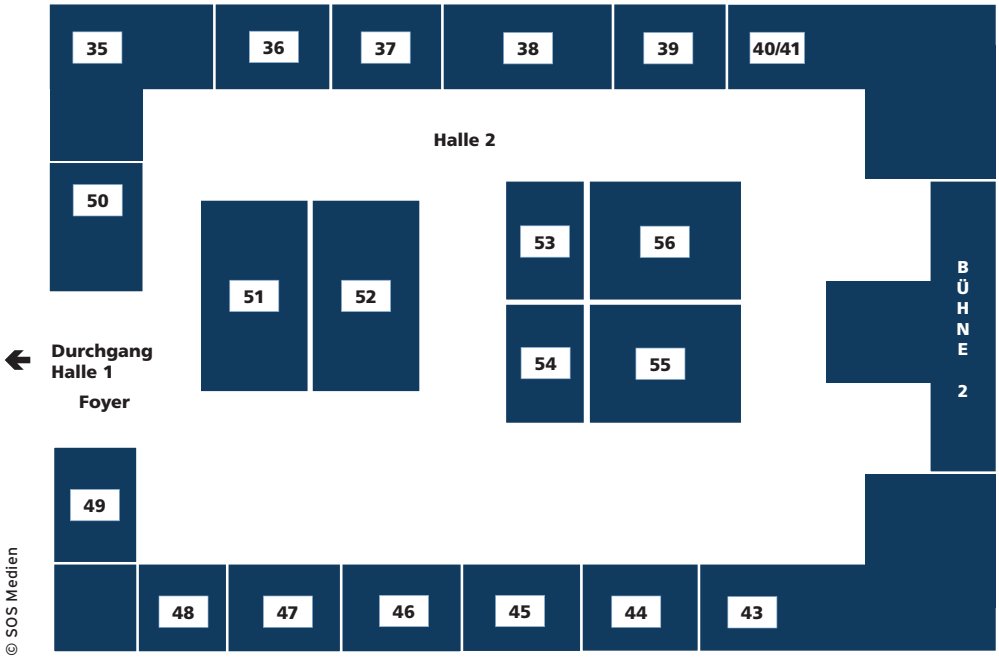
Halle 1 + Foyer

Stand	Firma	Stand	Firma
1	Messeinfo	17	Heim & Haus
2	Bau-Ko GmbH	18	Team Ritter Malerbetrieb/Innenausbau
3	ASB Hausnotruf	19	Eckstein Wasserenthärter GmbH
4	Schwarz Bautenschutz	20	Teppichgalerie Sofia
5	Vodafone Vertriebspartner	21-24	Hörgeräte Feudenheim GmbH
6	Ries Electronic	21-24	Hörgeräte Frankenthal
7	Schlüssel Walter	21-24	Hörgeräte Käfertal GmbH
8-9	Kurpfälzer Verein für Feuerwehrgeschichte Mannheim e.V.	21-24	Hörgeräte Seckenheim GmbH
8-9	Feuerwehr Fan-Laden	25	ISOTEC
10	Polizei Mannheim	26	Schreinerei Neskudla
11-12	Lesezirkel Bunte Mappe	27	Sanitätshaus Kocher
11-12	MD Werbemittel	28	Vorwerk Roger Hördt
13	Joa Treppenbau	30	Zweiradhistorik
14	Blutdruck-Mess-Station	31	Vespa
15-16	Aksura Bau GmbH	32-33	Schreiber Zweirad und Motortechnik
15-16	W & P Baustoffe	34	Park Café St. Ilgen, Messe Café

Stand: 27.03.2018, Änderungen bei Ausstellern und Programm vorbehalten.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Gewerbeschau Mannheim 14. + 15.04.2018



© SOS Medien

Halle 2

Stand	Firma
35	Beauty Corner Parfümerie Frank
36	Photo Proßwitz
37	Phoenix Reinigungsprodukte
38	AMC Küchenzubehör
39	Erfolgsgeschichten Dorothee Fusenig
40-41	Eis-Café Möhler
40-41	Mannheimer Morgen
43	La Viña, Wein- / Sektbar
44	Wellness / Kosmetik Rüdiger Steinmetz
45	Thermomix Marcia-Feyh
46	Magnetix Magnetschmuck Ilona Schneider
47	Vegas Cosmetics
48	Argan Öle Meryem Fankhauser
49	Mrs. Sporty + Ringana
50	Victoria Schmuck Sylvia Fürbacher
51	Leder Rude
52	Reisebüro Rihm, Sonnenklar TV Mannheim
53	Mary Cay Röger
54	Tupperware
55	Friseursalon La Ela
56	Kosmetik / Mode Anna Wörns

Rahmenprogramm

Samstag, 14. April		
14.00 Uhr	Offizielle Eröffnung der Gewerbeschau Mannheim durch Bürgermeister Michael Grötsch, Stadt Mannheim	Halle 1, Bühne
14.30 Uhr	Modenschau von Anna Wörns Kosmetik-Studio & Fashion	Halle 2, Bühne
16.00 Uhr	Sportschule Dogan – Kampfsportvorführung / Selbstverteidigung	Halle 1, Bühne
16.30 Uhr	Modenschau von Leder Rude	Halle 2, Bühne
17.00 Uhr	Dance-Health	Halle 1, Bühne
Sonntag, 15. April		
14.15 Uhr	Modenschau von Leder Rude	Halle 2, Bühne
15.00 Uhr	Dance- Health	Halle 1, Bühne
16.00 Uhr	Sportschule Dogan – Kampfsportvorführung / Selbstverteidigung	Halle 1, Bühne
16.30 Uhr	Modenschau von Leder Rude	Halle 2, Bühne
16.30 Uhr	Modenschau von Anna Wörns Kosmetik-Studio & Fashion	Halle 2, Bühne

Gerade war die DRK-Rettungshundestaffel beim Frühlingsmarkt auf dem Feudenheimer Brunnenplatz dabei. Am Sonntag präsentiert sie sich mit einer Vorführung beim „Tag der Helfer". Foto: Warlich-Zink

Tag der Helfer

Sozusagen als „Leistungsschau innerhalb der Gewerbeschau" findet der „Tag der Helfer" auf dem Freigelände statt. Dort präsentieren sich Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste an beiden Tage mit ihren Fahrzeugen, Mitmachaktionen, Kinderprogramm, Vorführungen sowie am Samstag um 15.30 Uhr mit einer großen Übung. Unter Einsatz der Rettungsschere wird eine verunfallte Person aus einem Auto befreit. Am Sonntag um 13.45 Uhr kommt die Rettungshundestaffel des DRK-Kreisverbandes zum Einsatz. Die Helfer sorgen auf dem Freigelände zudem für Essen und Getränke. Der Erlös fließt auf direktem Weg in die Jugendkassen. Polizei und Feuerwehr sind zudem in Halle 1 mit Ständen vertreten. *pbw*

Programm Tag der Helfer

Samstag, 14. April		
15.30 Uhr	Hauptübung mit Einsatz der Rettungsschere, Freiwillige Feuerwehr Feudenheim und Rettungsdienste	Freigelände
Sonntag, 15. April		
13.45 Uhr	Vorführung der Rettungshundestaffel des DRK	Freigelände
An beiden Tagen		
11.00-18.00 Uhr	Informationen über die Arbeit der Einheiten und deren Fahrzeuge	
12.00-17.00 Uhr	Kinderprogramm mit Kistenstapeln, Feuerwehr-Spritzenhaus und Kistenrutschen	Freigelände

SOFIA teppichgalerie
Ihr Spezialist für Teppichreinigung und Teppichreparatur
20 % Messerabatt
Halle 1 Stand Nr. 21
Teppichgalerie Sofia GmbH | Hauptstr. 71 68259 Mannheim | Tel. 0621-79933335
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 13.30 Uhr
www.teppichgalerie-sofia.de

Feuerwehr Fanladen
info@feuerwehr-fanladen.de
- Bücher
- Kinderartikel
- und mehr ...
Stand 8/9 in der Halle
Der Erlös des Verkaufsstands kommt dem Kurpfälzer Verein für Feuerwehrgeschichte Mannheim e.V. zu Gute.

Photo Proßwitz
Erinnerungen in Bildern
Halle 2 Stand 36
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

RIES Electronic
Meisterbetrieb
Verkauf - Wartung - Reinigung - Reparatur
Gewerbeschau Mannheim Ost in Feudenheim
14./15. April 2018 Wir sind dabei!
Wir würden uns freuen, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen. Informieren Sie sich über unseren Kaffeevollautomaten-Service und lassen Sie sich alle Neuerungen im Bereich TV-, Video und HiFi von unseren Mitarbeitern erklären.
Leutweinstraße 32 · MA-Rheinau-Süd · www.ries-electronic.de
0621 - 4 39 73 72

Na, auch im Internet gebucht?!?
Erreichbarkeit?
Kompetenz?
Service?
Besuchen Sie uns am Stand 52, Halle 2
LIVE BESSER ALS ONLINE!
Reisebüro sonnenklar.TV
Reisebüro Rihm Mannheim
Auf dem Sand 45 • 68309 Mannheim • Telefon 0621 7287920
www.facebook.com/sonnenklarTV.Mannheim
www.sonnenklartv-reisebuero.de/mannheim

Gewerbeschau Mannheim 14. + 15.04.2018

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

VORWERK
Vorführung unserer neusten Vorwerk-Produkte im Foyer, Stand Nr.28

Schreinermeister
Klaus Neskudla
Möbelbau
Innenausbau
CNC-Technik
Individueller Möbel-, Küchen- und Innenausbau nach Maß, in hochwertiger Ausführung und handwerklicher Qualität.
Wo Qualität entsteht.
www.neskudla-schreinerei.de

TEAM.RITTER
Handwerk aus Leidenschaft
MALER SCHREINER INNENAUSBAU
Alles aus einer Hand.
Von unten nach oben
von rechts nach links
mit Team Ritter gelingt`s.
Die Zukunft ist unsere Baustelle.
Besuchen Sie uns am Stand Nr. 17 / Halle 1
Halleschstr. 10 · 68309 Mannheim
www.teamritter.de · Tel. 0621 58 67 80 26

VICTORIA
makes you shine
Zertifizierter Edelstahlschmuck hochwertig veredelt.
Halle 2 / Stand 49 „Ansehen-Anfassen-Anziehen"
Sylvia Schiffler-Fürbacher | 0170 8085444

40 JAHRE SCHLÜSSEL WALTER
Spezialwerkstatt für Sicherheitsschlösser
M 5, 10 · 68161 Mannheim
Ziegelhüttenweg 34
68199 Mannheim
Telefon (06 21) 10 15 61
Telefax (06 21) 29 17 69
www.schluessel-walter.de
Beratung + Verkauf • Notdienst Tag und Nacht
• mechanische und elektrische Schließanlagen
• Zugangskontrollsysteme (Chip)
• Motorschlösser
• Türen- u. Fensterabsicherung Sicherheitstüren nach DIN 1803
• Haustüren
• Fluchtrettungswege-Systeme
• Briefkasten-Anlagen
• Tresore u. Schlüsselschränke
• Alarmanlagen
• Gitter
• Auto- u. Zylinderschlüssel aller Art
• Türbeschläge aller Art
• Lieferung und Reparatur von Schlössern aller Art
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung

Aussteller informieren über Neuheiten und Trends

bau-ko Fensterservice: Holzfenster sanieren

Auch wenn es zieht und wertvolle Wärmeenergie verloren geht: Alte Holzfenster gehören nicht auf den Müll. Sie können saniert werden. Mit neuen Dichtungen erzielen Fenster einen hohen Qualitätsstandard. Diese Marktlücke besetzt die bau-ko Fensterservice GmbH erfolgreich: Denn die Schwäbisch Gmünder sanieren alte Holzfenster schnell, stressfrei und kostengünstig. Die Mitarbeiter hängen die Fenster aus, um dann im Servicewagen nachträglich eine hochwertige Anpressdichtung zu montieren. Nachdem die Fenster wieder eingebaut sind, werden diese eingestellt. Danach erfolgt – je nach Notwendigkeit – ein Service rund um das Fenster für Silikon, Kitt sowie Beschläge. Wichtig für Immobilienbesitzer: Werden zusätzlich die Iso-Scheiben ausgetauscht, erzielen diese den empfohlenen Wärmedämmwert von 1,1 (Ug-Wert). Danach entsprechen sie der gegenwärtigen Energieeinspar-Verordnung (EnEV). Nicht zuletzt weisen die Fenster nach der Sanierung eine bis zu 40 Prozent verbesserte Schalldämmung auf. *pr/red*

Halle 1, Stand 2

Schlüssel Walter: Sicherheit bei Tag und Nacht

Die Firma Schlüssel Walter informiert an ihrem Stand über Sicherheitstechnik für Haus und Wohnung, Alarmanlagen, Schließanlagen und Überwachungstechnik. Sicherheitsberatung und Montage für den privaten sowie für den gewerblichen Bereich sind seit 40 Jahren die Schwerpunkte des Unternehmens, das Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen über einen Notdienst erreichbar ist. Stammsitz von Schlüssel Walter ist das Ladengeschäft in M5, 10. 1998 kam das größere Geschäft mit geräumigen Ausstellungs- und Werkstattflächen im Ziegelhüttenweg 34 im Gewerbegebiet Mallau dazu. Dort finden Kunden auch Briefkästen, Sicherheitstüren und die dazu gehörenden Sicherheitsbeschläge, Schließanlagen und Schlüssel aller Art, Tresore, Haustüren und vieles mehr zum Thema Sicherheit in und um Haus, Wohnanlage, Betrieb und Büro. *pm*

Halle 1, Stand 7

Feuerwehr-Fans aufgepasst!

Der Kurpfälzer Verein für Feuerwehrgeschichte Mannheim e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte der Feuerwehr und anderer verwandter Hilfseinrichtungen der Metropolregion Rhein-Neckar zu erforschen, darzustellen und für die Nachwelt zu erhalten. Er ist ins Vereinsregister eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Derzeit liegt der Schwerpunkt in der Restaurierung eines ehemaligen Mannheimer Feuerwehrfahrzeugs von 1966, das durch Spenden an seinen ursprünglichen Einsatzort zurückkehren konnte. Der Verein freut sich über jegliche Unterstützung in Form von Spenden oder einer Mitgliedschaft sowie einen Besuch auf der Gewerbeschau, wo man mit einem Fan-Laden sowie beim „Tag der Helfer" vertreten ist. Der Erlös des Verkaufsstands kommt dem Verein zugute. *red*

Halle 1, Stand 8/9 + Außengelände „Tag der Helfer"

Team Ritter: Handwerk aus Leidenschaft

Das Team Ritter, der seit 2002 bestehende Schreiner- und Malerbetrieb, übt sein Handwerk mit Hingabe und Leidenschaft aus. Exaktes und sauberes Arbeiten ist Programm. Auch im laufenden Baustellenbetrieb wird darauf geachtet, dass alles immer einen ordentlichen Eindruck macht. Darauf legt der Chef, Firmeninhaber Manuel Ritter, besonderen Wert. Auch was auf den ersten Blick vielleicht unmöglich umzusetzen erscheint, wird in Angriff genommen. Vor kurzem hat der Handwerksvertrieb sich vergrößert und kann Möbel mittlerweile in der eigenen Schreinerei herstellen. Außerdem verfügt man über eine große Auswahl an Designer- und Vollvinylböden. Vorteil für den Kunden: Er bekommt den kompletten Innenausbau aus einer Hand und hat mit dem Team Ritter einen einzigen Ansprecher, der alle anderen Gewerke terminlich koordiniert. *pr/pbw*

Halle 1, Stand 18

Hörgeräte Feudenheim: Ein offenes Ohr für die Kunden

Auch in diesem Jahr begrüßt die Firma Hörgeräte Feudenheim mit Sitz in der Hauptstraße 73 die Besucher der Gewerbeschau Mannheim gerne an ihrem Stand. Neben fachkundiger Beratung zum Thema Hören und Hörsysteme warten auf alle kostenlose Hörtests sowie Gewinnspiele mit tollen Sachpreisen. Wie immer erhalten Kunden ihre Hörgerätebatterien zum Messepreis von nur 2,50 Euro pro Sechser-Päckchen. Hörgeräteakustikmeister Haluk Celik wurde als „Hörakustiker des Jahres 2017" ausgezeichnet und freut sich zusammen mit seinem Team auf die Besucher. *pr/red*

Halle 1, Stand 21-24

Teppich Galeria Sofia: Orient trifft Okzident

Lassen Sie sich am Stand der Teppich Galeria Sofia GmbH durch Mohsen Azadinejad mit Orientteppichen verzaubern. Mit seinem Geschäft in der Feudenheimer Hauptstraße 71 ist er in der ganzen Region sowohl als Spezialist für Orientteppiche als auch für die Teppich-Bio-Handwäsche bekannt. Die professionelle Reinigung eines hochwertigen Teppichs erfordert ein hohes Maß an Fachkompetenz, Erfahrung und Sorgfalt, damit keine Beschädigungen verursacht werden. Auch Teppichreparaturen werden von professioneller Hand meisterhaft durchgeführt. Erfordert doch die Reparatur eines wertvollen Teppichs langjährige Erfahrung und eine ganz besondere Kunstfertigkeit sowie Gespür für Material und Farbe und viel Liebe zum Detail. Denn Teppichpflege ist Vertrauenssache. *pr/red*

Halle 1, Stand 21

Schreinerei Neskudla: Möbel und mehr nach Maß

Schreinermeister Klaus Neskudla und sein Team stehen für Möbelbau und Innenausbau in hochwertiger Ausführung und handwerklicher Qualität. Die Produktpalette reicht von Möbel und Küchen über Treppen, Decken, Fußböden bis hin zu Türen und Fenstern. Auf der Gewerbeschau stellt die Mannheimer Schreinerei Haus- und Zimmertüren sowie Möbel nach Maß aus. Vorgeführt wird eine reparaturfähige und extrem kratzfeste Möbeloberfläche mit supermatter Oberfläche, auf der kein Fingerabdruck zu sehen ist. *pr/pbw*

Halle 1, Stand 26

An beiden Tagen dürfen sich die Besucher auf zwei Modenschauen inklusive Accessoires mit den aktuellen Trends freuen.
Foto: Leibensperger Productions

Vorwerk: Sauberkeit im Handumdrehen

Die Firma Vorwerk ist durch ihre Kundenberater Ulli Heiss, Billy Fesenbeck und Roger Hördt auf der Gewerbeschau vertreten, um die Produktpalette vorzustellen. Der Fokus liegt auf dem neuen Saugwischer SP 600, der Saugen und Wischen in einem Arbeitsgang erledigt. Mit seinem integrierten Wassertank kann im Handumdrehen eine Fläche von circa 60 Quadratmeter gereinigt werden. Auch die Produkte zur Fenster-, Polster- und Matratzenreinigung, Saugroboter und alle anderen Kobold-Produkte können am Stand besichtigt und getestet werden und es besteht die Möglichkeit, sich mit passenden Filtertüten zu versorgen. Gerne stehen die Kundenberater mit Rat und Tat zur Seite. *pr/pbw*

Foyer, Stand 28

Schreiber-Zweirad: Pures Fahrvergnügen auf zwei Rädern

Wer noch nie ein gutes E-Bike gefahren ist, weiß nicht, was ihm entgeht. Das Team des Traditionsunternehmens Schreiber Zweirad & Motor-Technik in der Käfertaler Straße 220a-222 weiß aus Erfahrung, dass sich die anfängliche Skepsis mancher Leute spätestens bei einer Probefahrt in ein breites Grinsen oder überraschtes Lachen auflöst. Denn mit den Komponenten Bewegung, Leichtigkeit, Geschwindigkeit und vor allem jeder Menge Spaß sind E-Bikes die moderne Mobilität der Extra-Klasse. Dabei ist E-Bike-Fahren auch noch gesund und macht glücklich. Denn wer die elektrische Unterstützung genießen möchte, muss fortwährend in die Pedale treten, um das volle Fahrvergnügen auskosten zu können. Von komfortabel bis athletisch, für Jung und für Alt, aufgrund des vielseitigen Angebots von Top-Marken gibt es für jeden das passende E-Bike. Und wer doch ganz bequem Gas geben möchte, kommt beim Zweirad-Experten natürlich auch nicht zu kurz. Dieses Jahr mit im Gepäck ist die Königin aller Motorroller: die Vespa. Wie keine andere verbindet sie zeitlose Klassik, stilvolle Eleganz und modernste Technik miteinander. Das Schreiber-Team steht für alle Fragen sowie unverbindliche Probefahrten bereit. *pr/red*

Foyer, Stand 31-32

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Gewerbeschau Mannheim 14. + 15.04.2018

Beauty Corner Parfümerie Frank: Schönheit geht unter die Haut

Mit der JetPeel Technologie präsentiert Beauty Corner Parfümerie auf der Gewerbeschau eine der weltweit aktuellsten dermakosmetischen Behandlungsmethoden. Sie ist berührungsfrei, nadelfrei und tiefenwirksam. Mittels Luftdruck werden hochwirksame Wirkstoffe bis ins Bindegewebe eingebracht und versorgen die Haut mit Nähr- und Vitalstoffen und bringen den verlorenen Glanz wieder zum Vorschein. Mit der Visia Gen 7 sehen die Experten in Sachen Schönheit unter die Haut. Anhand der individuellen Hautanalyse zeigen sie auf, welche Behandlungsschritte notwendig sind, um das jeweils gewünschte Ergebnis zu erreichen. Am Stand wird zudem Permanent-Make-up zu Modellpreisen angeboten und durchgeführt. Um Voranmeldung unter 0621 7994740 wird gebeten. Mit Regulatpro Hyaluron – Nahrungsergänzung, hergestellt nach dem einzigartigen Patent der Kaskadenfermentation – stellt man zudem eine preisgekrönte Schönheitstrinkkur für Haut, Haare, Nägel und Bindegewebe vor. Vegane Jugend zum Trinken – basierend auf über 78 Jahren Forschung und Entwicklung. Außerdem wartet ein Gewinnspiel mit tollen Preisen auf die Besucher. *pr/pbw*

Halle 2, Stand 35

Photo-Proßwitz: Den Augenblick festhalten

Auch in diesem Jahr nimmt Photo Proßwitz an der Gewerbeschau Mannheim teil und empfiehlt sich als der Spezialist in Sachen Fotografie aus Feudenheim. Das Fotostudio mit dem Credo „Entscheidend ist der richtige Augenblick ...!“ ist ganzjährig in der Hauptstraße 131 zu finden. Photo Proßwitz ist der richtige Ansprechpartner für Passbilder und Bewerbungsfotos sowie für tolle Familienbilder vom Babyshooting bis zur Hochzeit, anhand derer man sich gerne an besonders schöne Momente erinnert. Bei der Gewerbeschau präsentiert sich das Fotostudio und bietet vor Ort Fotoshootings zum günstigen Messepreis an *pr/red*

Halle 2, Stand 36

LaViña: Die Weinbar von Freunden für Freunde

LaViña empfiehlt sich als kulinarischer Gastgeber auf der Gewerbeschau Mannheim und baut dazu in Halle 2 eine kleine Kopie der Weinbar in der Kurfürstenpassage in P 7 auf. Präsentiert wird zugleich das Hausweingut mit dem wohlklingenden Namen „Marques de Reinoisa Rioja Reserva“. Mitbringen wird LaViña einen Teil des kulinarischen Angebots: Spitzenweine aus der Rioja, weiß, rot und rose, preisgekrönte prickelnde Cavas, spanische Sekte nach Champagnerart sowie spanischen Serranoschinken, Iberico- und Manchegokäse, kalte Fischspezialitäten aus dem Nordatlantik und viele andere Tapas-Variationen. In dem Wissen, dass ein Gewerbeschaubummel hungrig macht, werden erstmals Fleischspezialitäten „a la plancha“ serviert: Bratwürste vom iberischen Schwein und Koteletts vom baskischen Lamm. – Ach ja: Und „Nicht-Alkoholisches“ gibt's auch. *pr/red*

Halle 2, Stand 43

Mrs. Sporty: Ganzheitlicher Ansatz führt zum Erfolg

Die Kombination aus Bewegung, Pflege und gesunder Ernährung, auf dieses Konzept setzt Mrs. Sporty, der Sportclub für Frauen jeden Alters mit Standorten in Seckenheim und in der Oststadt. Ein ganzheitlicher Ansatz aus einem alltagstauglichen Ernährungsprogramm mit effektivem 30-Minuten-Training zu flexiblen Zeiten. Persönliche Betreuung und aktive Unterstützung sowie regelmäßige Fitness- und Motivationsgespräche sind im Clubpreis inbegriffen. Clubinhaber Giuseppe Randisi arbeitet seit geraumer Zeit mit der Firma Ringana zusammen, die sowohl bei ihrer Kosmetik also auch bei den Nahrungsergänzungsmitteln auf reine Zutaten und absolute Frische setzt. Gerne informiert der Physiotherapeut, Personal Trainer und Ernährungsberater über die Frischeprodukte aus der Schweiz und über das Fitnesskonzept in den Studios von Mrs. Sporty. *pbw*

Halle 2, Stand 49

Victoria: Hochwertiger und trendiger Modeschmuck

Mit den Kollektionen des belgischen Marktführers Victoria präsentiert Sylvia Schiffler-Fürbacher besonderen Modeschmuck, der sich an Jung und Alt gleichermaßen richtet. „Victoria makes you shine“! Das Preis-/Leistungsverhältnis überzeugt dabei ebenso wie Qualität, Stil und Preis. Erst seit 2015 ist Victoria auch in Deutschland erhältlich. Die über 500 Schmuckstücke werden jedes Jahr durch eine „Flash-Kollektion“ ergänzt, die aktuelle Trends und Farben aufgreift. Victoria verwöhnt mit all diesen wundervollen Schmuckstücken, die man in gemütlich-lockerer Runde zuhause zusammen mit Freunden, Familie oder Kollegen kennenlernen kann. Und natürlich jetzt bei der Gewerbeschau, wo als besonderes Schmankerl auch eine Verlosung stattfinden wird. *pr/pbw*

Halle 2, Stand 50

Autohaus Geisser: Qualität und Service erfahren

Die Besucher erwarten am Stand der Autohausgruppe Geisser alle vier Premium-Marken aus dem Portfolio: Volvo, Jaguar, Land Rover und Maserati. Bei der großen Modellauswahl ist sicherlich für jeden Besucher etwas zum Bestaunen dabei. „Höchste Qualität erfahren – herzlichen Service erleben“ – nach diesem Motto empfangen die Mitarbeiter der Autohausgruppe Geisser die Besucher am Stand bei der Gewerbeschau Mannheim 2018. Das Verkaufsteam vor Ort steht für Beratungen und alle Fragen rund um die Fahrzeuge zur Verfügung. Man freut sich, die automobile Begeisterung auch außerhalb des Autohauses zu teilen, und die Marken sowie die drei Autohäuser in Mannheim und in der Region damit noch bekannter zu machen. *pr/red*

Freigelände, Stand 58-61

LAND ROVER PERFORMANCE-LEASING

100 % PERFORMANCE. FÜR 0,9 %.*

LAND ROVER

ABOVE & BEYOND

JETZT AB 309,– € MTL. OHNE ANZAHLUNG LEASEN.**

Mit dem Land Rover Performance-Leasing fahren Sie einen Land Rover mit neuester Ingenium Motorentechnologie zu besonders attraktiven Konditionen.

Erleben Sie die beeindruckende Leistungsfähigkeit des Range Rover Evoque bei einer Probefahrt.

Autohaus Stefan Geisser GmbH
Ladenburger Straße 51–53
68309 Mannheim
Tel.: 0621 8359899-0

E-Mail: info@autohaus-geisser.de
www.autohaus-geisser.de

LEASINGANGEBOT
Range Rover Evoque Sport eD4 Pure Diesel 110kW (150 PS) Man.

Monatliche Leasingrate	309,– €**
Barpreis	35.650,– €
Leasingsonderzahlung	0,– €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Sollzinssatz p. a. gebunden	–5,58 %
Effektiver Jahreszins	–5,44 %
Gesamtbetrag	10.764,– €

Inkl. 3 Jahren Land Rover Garantie bis max.100.000 km gemäß Garantiebedingungen.

* Im Monat. Das Angebot gilt für sofort verfügbare Fahrzeuge der Modelle Discovery Sport, Range Rover Evoque, Range Rover Velar. Das Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit weiteren Aktionen.
** Leasingangebot mit Kilometerabrechnung, vermittelt für die Land Rover Bank, Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstr. 138, 74076 Heilbronn auf Basis aktuell gültiger Konditionen. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher.

Range Rover Evoque 2.0L eD4 E-Capability Man. 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 5,0 (innerorts); 3,9 (außerorts); 4,3 (komb.); CO_2-Emissionen in g/km: 113; Effizienzklasse A+. Abb. zeigt Sonderausstattung. Angebot zzgl. 1.190,– € Auslieferungspaket

Gewerbeschau Mannheim 14. + 15.04.2018

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Für jeden Geschmack etwas

Gewerbeschau Mannheim mit großem Spektrum und mehreren Themenschwerpunkten

Auch dieses Jahr wird Bürgermeister Michael Grötsch gemeinsam mit Gerhard Leibensperger (rechts) die Gewerbeschau am Samstag um 14 Uhr offiziell eröffnen. *Foto: Warlich-Zink*

Aus der Gewerbeschau Mannheim-Ost ist die Gewerbeschau Mannheim geworden. Da die Aussteller mittlerweile aus allen Mannheimer Stadtteilen sowie benachbarten Gemeinden und Städten kommen, hat die Leibensperger Productions als Messeveranstalter den Namen geändert. Über 90 Standnummern füllen am 14. und 15. April die Feudenheimer Kulturhalle und deren Foyer, die direkt angrenzende Schulsporthalle und das Freigelände in der Spessartstraße 24. Die Gewerbeschau hat an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Offiziell eröffnet wird die Gewerbeschau am Samstag um 14 Uhr durch Bürgermeister Michael Grötsch.

Eingebettet in die Veranstaltung hat Gerhard Leibensperger diverse Specials. In Halle 2 (Schulsporthalle) heißt es „Lady's, was Frauen mögen". Dazu gehören neben Mode, Frisuren, Schmuck, Accessoires, Kosmetik, Reisen und Fitness auch Dinge, die in einem modernen Haushalt nicht fehlen dürfen. Mit täglich jeweils zwei Modenschauen gibt es jede Menge Tipps zu Styling- und Kombinationsmöglichkeiten. Die Bühne in Halle 1 wird an beiden Tagen zum Schauplatz von Kampfsport zur Selbstverteidigung sowie für Aufführungen der Dance Health Academy. In der weitläufigen Halle präsentieren sich Handwerker und Dienstleister ebenso wie die Polizei Mannheim und der Kurpfälzer Verein für Feuerwehrgeschichte Mannheim e. V.

Eine schöne Verbindung zum „Tag der Helfer", bei dem an beiden Messetagen täglich ab 12 Uhr die Rettungsdienste auf dem Freigelände Einblick in ihre Arbeit geben und ihre Fahrzeuge zeigen. Auf dem Freigelände befindet sich mit dem „Autofrühling" die zweite Sonderschau. Mit dabei sind die neuesten Modelle bekannter Marken ebenso wie Gebrauchtwagen und Wohnmobile. Was auf zwei Rädern rollt, hat seinen Platz im Foyer der Kulturhalle. Von edlen Weinen über Kaffee und Kuchen bis hin zu herzhaften Grillspezialitäten ist auch fürs kulinarische Angebot gesorgt. *pbw*

Auf dem Freigelände präsentiert sich der „Autofrühling" mit Neu- und Gebrauchtwagen sowie Wohnmobilen. *Foto: Warlich-Zink*

Standort mit vielen Vorteilen

In der Sporthalle wird die Sonderschau "Lady's, was Frauen mögen" gezeigt. *Foto: Leibensperger Productions*

Die Feudenheimer Kulturhalle bietet mit ihrem großen Saal samt Bühne, verschiedenen Clubräumen und dem Foyer beste Voraussetzungen für große und kleine Veranstaltungen. Da sie in Kombination mit der direkt angrenzenden Sporthalle gemietet werden kann, erweiterte sich die Nutzungsfläche noch einmal deutlich. Der große Schulhof der Brüder-Grimm-Schule als Freigelände bietet zusätzliche Möglichkeiten der Präsentation. Auch die gute Erreichbarkeit spricht für den Standort, der mit der Stadtbahnlinie 2 bequem zu erreichen ist. Von der Haltestelle ÐFeudenheim-NeckarstraßeÐ sind es nur wenige Schritte bis zur Kulturhalle. Parkplätze sind in der Spessartstraße vorhanden.

Die Kulturhalle wurde 1979 dem Schul- und Sportzentrum angefügt. Damit entsprach die Stadt einem Wunsch der Bürger und Vereine im Stadtteil. Im Auftrag der Stadt kümmert sich der Verwaltungsrat ÐKulturhalleÐ ehrenamtlich um sämtliche Aufgaben, die mit dem Betrieb zusammenhängen. Das Gremium besteht aus gewählten Mitgliedern bestimmter Vereine der Bürgergemeinschaft Feudenheim. *red/pbw*

Holzfenster nicht wegwerfen – Neues Isolierglas oder neue Dichtungen können die Lösung sein!

– Fensterabdichtung – Tausch von Isolierverglasung – Aluschutzprofile
– Rollladenkastenisolierung – Vierfachverriegelung an Haustüren

Das gute alte Holzfenster hat seinen eigenen Charme. Aber ohne Sanierung schließt es oft schlecht. Die Folge: Kühle Zugluft zieht in die Zimmer, wertvolle Wärmeenergie geht verloren und der Schallschutz lässt nach.

Dabei geht die Sanierung ganz schnell: Facharbeiter hängen das Fenster aus, fräsen in den Überschlag des Fensterflügels eine Nut, bringen dort eine hochwertige Anpressdichtung ein und hängen das Fenster wieder ein. Das geschieht vor Ort in einem Servicewagen des Unternehmens, so dass im Haus **kein Schmutz** entsteht. Pro Fenster dauert diese Prozedur **höchstens 60 Minuten** und ist bei jedem Wetter möglich, sogar im Winter. Die Dichtungen werden passgenau eingearbeitet, so dass man die Fenster weiterhin ohne größeren Druck und Kraftaufwand mit einer Hand schließen kann. Nach der Sanierung erreichen die Fenster eine bis **zu 40 Prozent verbesserte Schalldämmung.** Die Zugluft ist gestoppt, ohne dass das Raumklima leidet. Die neue Dichtung verhindert außerdem, dass Kalt- und Warmluft zu-

sammentreffen und sich Schwitzwasser in den Scheibenzwischenräumen bildet. So verhindert eine fachgerechte Sanierung das Verfaulen oder Schimmeln alter Holzfenster. Dieses Verfahren wendet bau-ko, ein Familienunternehmen aus Schwäbisch Gmünd, auch bei Haus- und Zimmertüren an.

Seit 1979 besetzt bau-ko erfolgreich diese Marktlücke. „In Süddeutschland haben wir einen **Marktanteil von 80 Prozent",** sagt die Geschäftsleitung. Zu ihren Kunden gehören neben den Haus- und Immobilienbesitzern vor allem Hausverwalter und öffentliche Verwaltungen.

Der Fensterservice des Handwerksbetriebes hat noch mehr zu bieten: **bau-ko** tauscht auch trübe oder blinde Isolierverglasungen aus und erneuert einzelne Scheiben, nach den Richtlinien der Energie-Einsparverordnung.

So können diese nach dem Austausch, einen Wärmedämmwert von 0,9 bis 1,1 (Ug-Wert) erzielen. Außerdem erneuert das 15-Mitarbeiter-Unternehmen Kitt sowie Silikon und bringt nachträgliche Aluverkleidungen an sowie Wetterschenkel und Sicherheitsbeschläge. **Die für die Kunden stressfreie Montage wird ganzjährig durchgeführt.** Das Handwerksunternehmen saniert oft auch in Abstimmung mit anstehenden Malerarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Standnummer 20

Holzfenster jetzt nachträglich sanieren!

Die preiswerte Alternative zu neuen Fenstern: Wir bringen auch Ihre Holzfenster auf den neuesten Stand.

- Mit Spezialabdichtungen sofort Energie sparen
- Tausch von alter Isolierverglasung (in Ug 1.1 lt. EnEV)
- Schmutzfreies Arbeiten vor Ort in unserem Montagewagen

Energiesparen mit Glas

Wir beraten Sie gerne !

Telefon 06221 / 89 36 740

bau-ko gmbh Fensterservice

Telefon 06221 / 89 36 740 · info@bau-ko.de · www.bau-ko.de
Mannheim I Heidelberg I Rhein-Neckar

„Hier ist Mannheim drin“

Marchivum bietet zur Eröffnung Sonderausausstellung und Führungen an

Über 13.000 Menschen strömten zum Tag der offenen Tür ins Marchivum. Foto: zg/Marchivum

MANNHEIM. Auf den Tag genau 412 Jahre nach der Stadtgründung ist am 17. März Mannheims größter Hochbunker als Marchivum seiner neuen Bestimmung übergeben worden. OB Dr. Peter Kurz eröffnete die Veranstaltung im neuen Friedrich-Walter-Saal im sechsten Obergeschoss. Einen Tag später bot das Haus am – ebenfalls neuen – Archivplatz 1 in der Neckarstadt-West den Besuchern beim Tag der offenen Tür interessante Einblicke, beispielsweise in die Magazine, in denen Nachlässe, Bau- und Verwaltungsakten, Fotografien, Filme und viele weitere Dokumente aus der Geschichte und jüngeren Vergangenheit Mannheims aufbewahrt werden. Im Digitalisierungszentrum erfuhr man, wie großformatige Plakate oder dickleibige Bücher an hochmodernen Geräten gescannt werden. Im Lesesaal der stadtgeschichtlichen Forschung konnte in einer dreidimensionalen Bildschirmpräsentation ein virtuelles Buch durchgeblättert werden.

„Sie sehen mich als stolzen und glücklichen Stadtdirektor“, erklärte Professor Dr. Ulrich Nieß und machte aus seiner Freude keinen Hehl. Es sei wunderbar, diesen „Tempel der Stadtgeschichte“ nun beziehen zu können. Am Ergebnis maßgeblich beteiligt sei das Architekturbüro Schmucker und Partner. Dessen Konzept aus Dokumentationszentrum und Museum wurde vom Bund als „Nationales Projekt Städtebau“ eingestuft und das 20-Millionen-Projekt mit 6,6 Millionen Euro bezuschusst. „Das Marchivum erfüllt internationale Ansprüche“, erklärte Bürgermeister Grötsch wenige Tage vor der Eröffnung bei einem Presserundgang. Es bewahre die Stadtgeschichte und sei zugleich ein Ort des Erinnerns sowie des Forschens und Lernens. Zusammen mit den Mitarbeitern sind 13 Kilometer Akten umgezogen. 100.000 Kartons mit einem Gewicht von 500 Tonnen. Ein Kraftakt im wahrsten Wortsinn. „Denn das Ganze ging innerhalb von nur drei Monaten über die Bühne“, so Nieß. Bei der inhaltlichen Konzeption habe man die Geschichte des Ochsenpferchbunkers nicht ausgespart, meinte er mit Blick auf das NS-Dokumentationszentrum im ersten Obergeschoss, das ebenso wie die stadtgeschichtliche Ausstellung in 2019 eröffnet wird. Mit „Das MARCHIVUM – Mannheims neuer Geschichtsort“ wird bis 31. Juli jedoch bei freiem Eintritt bereits die erste Sonderausstellung gezeigt. *pbw*

Veranstaltungstermine und Öffnungszeiten unter www.marchivum.de

Projekte für Freiwilligentag melden

REGION. Am 15. September heißt es in der Metropolregion Rhein-Neckar zwischen Worms, Wörth und Walldürn wieder „Wir schaffen was“. Deutschlands größter Freiwilligentag geht in seine sechste Runde. Gemeinnützige Initiativen können ab sofort Vorhaben anmelden, für die sie die tatkräftige Unterstützung von freiwilligen Helfern benötigen. 7.300 Menschen haben zuletzt mit angepackt und bei rund 390 Aktionen in Kindergärten, Schulen, Vereine und anderen gemeinnützigen Initiativen langgehegte Wünsche erfüllt. Auf der zentralen Internetseite können Aktionen in den Kategorien Handwerk, Sport, Umwelt, Tierschutz, Kultur, Feste und Ausflüge eingetragen und verwaltet werden. Projektanbieter und Kommunen finden außerdem viele Tipps für die Planung und Durchführung sowie kostenfreie Materialien, mit denen sie vor Ort auf den Freiwilligentag und die geplante Aktion hinweisen können. Alle Fragen rund um den Freiwilligentag beantwortet zudem das Organisationsteam bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH unter der Telefonnummer 0621 10708-444 sowie per Mail an freiwilligentag@m-r-n.com. *red/pbw*

Infos unter www.wir-schaffen-was.de

Economy Komplettbremsen

Komplettbremsen, inklusive Bremsbelägen, Bremsscheiben vorn und Einbau zum Komplettpreis. Für Polo 6R1 (Modelljahr 2010–2014) mit PR-Nummer 1 LR oder 1ZG.

ab 279,00 €

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Hans Fink GmbH

Römerstraße 85-87 68259 Mannheim Tel. 0621 717670
www.autohaus-hans-fink.de
fink@autohaus-hans-fink.de

Stadtteil-Portal.de

„Bleib deinem Becher treu“

Mehrwegbecher-Aktion mannheimweit unterwegs

Mit dem Mehrwegbecher will Mannheim Abfall reduzieren und Ressourcen schonen. Foto: Gerold

MANNHEIM. In Mannheim können Coffee-to-go-Fans ihren Kaffee jetzt umweltfreundlich bechern. Ein neues Mehrwegsystem macht's möglich. Unter dem Motto„Bleib deinem Becher treu“ sind Stadt und Klimaschutzagentur Mannheim in Kooperation mit der Werbegemeinschaft Mannheim-City, dem Bürger- und Gewerbeverein Östliche Innenstadt und der Abfallwirtschaft mit zunächst 30.000 Bechern an den Start gegangen. Caroline Golly von der Klimaschutzagentur erklärt das System mit seinen unterschiedlichen Varianten: Die über 50 Verkaufsstellen von Sandhofen bis Friedrichsfeld der beteiligten Unternehmen sind mit Aufkleber, Plakat oder Aufsteller gekennzeichnet. Darauf ist zu erkennen, ob man dort den Becher befüllen, befüllen und kaufen oder befüllen, kaufen und tauschen kann. Der Aktionsbecher fasst 400 Milliliter und kostet vier Euro. Gebrauchte Cups können gegen eine Wertmarke zurückgegeben werden. Diese wiederum kann bei allen, die am Tauschsystem teilnehmen, gegen einen sauberen Pott eingetauscht werden. Die Verkaufsstellen befüllen auch von den Kunden mitgebrachte Mehrwegbecher.„Immer und überall“, „Einer für alle“ oder „Er geht mit Dir wohin Du willst“ – die Slogans auf dem Kampagne-Cup und das regionale Design geben Auskunft darüber, worauf es den Initiatoren in Mannheim ankommt: Der Mehrwegbecher soll in der Region die Runde machen, wo viele der teilnehmenden Unternehmen ebenfalls Filialen haben. Coffee-to-go-Nutzer sind schließlich üblicherweise mobil unterwegs. „Die Anregung kam aus der Bürgerschaft“, erklärt OB Peter Kurz, der sowohl darin als auch im Zusammenspiel der unterschiedlichen Kooperationspartner gute Voraussetzungen für eine hohe Akzeptanz des Mehrwegsystems sieht. Im Sinne einer sauberen Stadt werde weniger Abfall erzeugt und weniger Energie verbraucht. Immerhin landen in Mannheim täglich 32.000 Einwegbecher im Müll. Sie sollen laut Bürgermeisterin Felicitas Kubala Schritt für Schritt aus dem Straßenbild verschwinden. Für die Werbegemeinschaft Mannheim-City geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. „Und vielleicht war es gut, dass es länger gedauert hat. Denn jetzt haben wir ein stimmiges Konzept und einen hochwertigen, vollständig recycelbaren, schadstofffreien und zugleich bruchstabilen Becher aus Qualitätskunststoff “, meint deren Vorsitzender Lutz Pauels und ist sich mit Wolfgang Ockert, Vorsitzender des Bürger- und Gewerbevereins Östliche Innenstadt, einig, dass es nur funktioniert, wenn möglichst viele mitmachen – in der City ebenso wie in den Stadtteilen. *pbw*

Infos unter www.bleib-deinembechertreu.de/

Frühling zeigte die kalte Schulter

Sommertagszug und österlicher Markt dennoch gut besucht

Warm eingepackt machte der Spaziergang über den Frühlingsmarkt dennoch Spaß. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. An die 200 Teilnehmer, darunter fast 100 Kinder sowie die Land-Frauen Feudenheim, der DJB Steuben, die Jugendgarde vom KV Lallehaag, die DJK Feudenheim und fast der komplette Vorstand der Bürgergemeinschaft nahmen am zweiten Sommertagszug teil. Die prächtigen Sommertagsstecken für die Kinder waren im Vorfeld vom Jugendtreff Feudenheim hergestellt und geschmückt worden. Bestens organisiert von Elisabeth Weiss und ihrer Familie, wurde die Frühlingsdemo von der Kapelle Egerland mit dem Lied „StriStra Stroh“ eingeläutet. Nachdem alle Kinder eine Sommertagsbrezel an ihre Stecken gebunden hatten, setzte sich der Zug in Richtung Kerweplatz in der Spessartstraße in Bewegung, sicher begleitet von Polizei und Freiwilliger Feuerwehr Feudenheim. Die Kapelle Egerland spielte unverdrossen Frühlingslieder. So lange, bis alle auf dem Spielplatz nahe der Kulturhalle angekommen waren, um dort den Winter in Form eines Schneemanns zu verbrennen. Diesen hatte die Jugendabteilung der DJK Feudenheim in vielen Stunden Arbeit liebevoll gebaut. Nachdem er in Schutt und Asche lag, gab es für die Kinder den Minusgraden zum Trotz noch ein Sommergetränk.

Auch am Tag zuvor hatten beim Frühlingsmarkt auf dem Rathausplatz Mützen, Schals und Handschuhe Hochkonjunktur gehabt. Glühwein statt Frühlingsbowle also. Dennoch ließen sich die Besucher nicht davon abhalten, über den kleinen, feinen Markt zu schlendern, um einen Holzhasen aus Tiroler Zirbenholz, feine Marmeladen, Nudeln, Eierlikör, Schönes aus Stoff und Papier oder frühlingshafte Dekorationen und vieles andere mehr zu erstehen. Die Stände gruppierten sich rund um den von Elisabeth Weiß initiierten Osterbrunnen. Acht Landfrauen hatten dafür vier Stunden die grünen Girlanden gebunden, um den Brunnen anschließend in weiteren 1,5 Stunden mit Palmkätzchen und Eiern auszugestalten. *pbw*

SP Weitere Fotoimpressionen, auch vom Osterbrunnen, unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 20. März

Mit bunt geschmückten Sommertagsstecken wurde dem Winter die rote Karte gezeigt. Foto: zg/Schultze

Klarer Fall für Fritz Wepper:
Testen Sie gratis Oticon Opn ™ Hörgeräte!

Fritz Wepper ist begeistert:
„Perfekt, wie Oticon Opn mich unterstützt. Bei Gesprächen in lauter Umgebung verstehe ich jetzt ohne Anstrengung alle und alles!“

Jetzt auf www.schaaf-maier.de entdecken.

Ihr Test-Gutschein:
Tragen Sie Oticon Opn in Ihrem Alltag kostenlos und unverbindlich zur Probe!
Jetzt Termin vereinbaren:

HÖRGERÄTE Schaaf & Maier GmbH

M 7, 15 · 68161 Mannheim · Tel.: 06 21 15 36 33

pietät hiebeler GmbH
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung

Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister

24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834

info@glaserei-bleibinhaus.de

Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar

BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)

Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten

Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de

www.bauklinik.de

Bau + Möbel Schreinerei

Krügerstraße 18
68219 Mannheim

Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02

Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr

kontakt@schreinerwendt.de

seit über 30 Jahren 1985-2017

KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG

Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

SUDOKU-ECKE

	8		6	7				2
	7	4					6	3
	6			3	4	7		
6	4		8	1			9	
8		7					1	
	5	1	4					
7					6	8		
			1		3			6
4					5	3		

TERMINE

FEUDENHEIM

→ Freitag, 13. April
18 Uhr, Vernissage „Der Duft des Frühlings", Ausstellung im Kulturtreff Altes Rathaus

→ Samstag-Sonntag, 14.-15. April
Gewerbeschau Mannheim, Kulturhalle (siehe Innenteil)

→ Samstag, 14. April
10-12.30 Uhr, Kindersachenflohmarkt in der Unterkirche St. Peter und Paul, Förderverein kath. Kindergarten Arche Noah
18 Uhr, „Für jeden etwas", Jahreskonzert GV Teutonia, Kulturkirche Epiphanias (Einritt frei)
19.30 Uhr, „Eine Musikalisch-Literarische Reise durch Frankreich" mit Weinprobe, Feudenheimer Kulturevents

→ Dienstag, 17. April
19.30 Uhr, Mitgliederversammlung, Kulturtreff Altes Rathaus

→ Freitag, 20. April
19.30 Uhr, „Eine Mörderische Lesereise um die Welt", Krimi-Lesung, Feudenheimer Kulturevents

→ Samstag, 21. April
12 Uhr, 1. Feldgartentag, Feudenheim Mitte
14 Uhr, Baumpflanzaktion, Bürgerpark
19.30 Uhr, Konzert „Sound of America", Harmonikaclub Feudenheim, Kulturhalle

→ Mittwoch, 25. April
19 Uhr, „Junge Maestros", Abschlusskonzert eines Dirigierkurses der Hochschule für Musik Nürnberg (Eintritt frei)

→ Freitag, 27. April
20 Uhr, „Frühling lässt sein blaues Band ….", Lesung und Musik im Kulturtreff Altes Rathaus

→ Samstag, 28. April
19 Uhr, „Noche de Tango" mit Marcolo Paletta, Kulturkirche Epiphanias

→ Dienstag, 1. Mai
16 Uhr, Einweihung Maibaum und Mailiedersingen, Verein für Ortsgeschichte/GV Teutonia, Rathausplatz

→ Freitag, 4. Mai
15 Uhr, „Tamino Mausewitz in der Oper" – Oper für Kinder ab 3 Jahre, TourneeOper Mannheim/Feudenheimer Kulturevents

→ Samstag, 5. Mai
10-13 Uhr, Sommer-Kinder-Flohmarkt, Turnabteilung DJK Feudenheim, Kulturhalle (Anmeldung kinderflohmarkt@djk-feudenheim.de)

→ Donnerstag, 10. Mai
11 Uhr, Schmiedefest zum Vatertag, GV Teutonia, Alte Schmiede, Pfalzstraße

→ Sonntag, 13. Mai
14.30-17.30 Uhr, Ortsmuseum in der Eintrachtstraße geöffnet, Verein für Ortsgeschichte

WALLSTADT

→ Sonntag, 15. April
14.30 Uhr, Gründungsveranstaltung BI „Kultur- und Sportzentrum Wallstadt", kath. Gemeindezentrum

→ Montag, 16. April
19.30 Uhr, „Liebesgedicht", Lyrisches und Musik im Rahmen der Kulturtage Vogelstang, Buchhandlung Wallstadt

→ Donnerstag, 19. April
15 Uhr, Petrus-Café evang. Kirchengemeinde, Vortrag der Polizei über das Verhalten gegenüber Trickbetrügern

→ Samstag, 21. April
10-12.30 Uhr, Kinderbibeltag für Grundschüler, Gemeindehaus Petrusgemeinde

→ Sonntag, 22. April
9.30 Uhr, „Missa Lauda Sion" von G. P. da Palestrina, Vokalensemble „ArcCantus", Pfarrkirche Christ König, (Eintritt frei, um Spenden wird gebeten)

→ Donnerstag, 26. April
19 Uhr, „Mit Schwung fit bis ins Alter", Vortrag von Karin Schauer, Reha-Trainerin Orthopädie, Bildungswerk Christ-König, Seminarraum
19 Uhr, Vortragsveranstaltung SPD, „Betriebliche Arbeitnehmervertretung", Rathaus, Raum der Begegnung

→ Dienstag, 1. Mai
11 Uhr, Koppeleröffnung, Reiterverein Vogelstang-Wallstadt

→ Freitag-Sonntag, 4.-6. Mai
Eröffnungsfeierlichkeiten neues Vereinsgelände, Feldbogen- u. Blasrohrschützen, Auf dem Ried (siehe Innenteil)

→ Sonntag, 6. Mai
17 Uhr, Klavier-Sonaten von W. A. Mozart mit Ulrike Höfer, Kulturkirche Epiphanias (Eintritt frei)

→ Dienstag, 8. Mai
15 Uhr, Maisingen, Seniorenwerk Christ-König, kath. Gemeindezentrum

→ Donnerstag, 10. Mai
11-18 Uhr, Vatertagsfeier, Motorsportclub, Merowinger Straße 27

→ Sonntag, 13. Mai
18 Uhr, Lesung aus verbrannten Büchern, Wallstadter Lesekontor, Im Alten Kino 11-18 Uhr, Vatertagsfeier, Motorsportclub, Merowinger Straße 27

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ Sonntag, 15. April
19 Uhr, Nordbadisches Blechbläserensemble, Konzert für Blechbläser, Orgel und Schlagwerk, Werke unter anderem von J.S. Bach, Eintritt frei, Christuskirche

→ Sonntag, 29. April
9.30 Uhr, Stiftungsfest an der Christuskirche, Werderstraße
11 Uhr, Schuberts Streichquintett und Glasunows Frühwerk beim Musiksalon „Klassik", Nationaltheater (Oberes Foyer)

→ Dienstag, 1. Mai
15 Uhr, Frühlingskonzert beim TSV Mannheim, TSV Sportzentrum, Hans Reschke-Ufer

→ Sonntag, 6. Mai
15 Uhr, Frühlingskonzert beim TSV Mannheim, TSV Sportzentrum, Hans Reschke-Ufer

→ Freitag, 18. Mai
20 Uhr, Space Jazz Night mit „VokalTaPete", Planetarium, Wilhelm Varnholt-Allee

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ Jeden Dienstag
15-18 Uhr, Offener Jugendtreff im Evangelischen Gemeindezentrum, Johannes-Hoffart-Straße 1

→ Mittwoch, 2. Mai
20 Uhr, Bürger-Stammtisch des Neuostheimer Stadtteilvereins, Restaurant Dürer auf der Dürerstraße

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung

Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail: schuetzundeckert@t-online.de

GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN

Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner

Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber + preiswert!

Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V. Seniorenfreundlicher Service

- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung

Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim

Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Mit dem Rad um die Welt

Uwe Mattern und Evelyn Petersen-Mattern berichten im Trafohaus von ihrer Reise

Uwe Mattern berichtete mit seiner Frau Evelyn Petersen-Mattern im Trafohaus von ihrer Reise um die Welt. Mit dabei: die Original-Fahrräder. Foto: Kranczoch

SCHWETZINGERSTADT. Mittlerweile leben und arbeiten sie wieder zu Hause „und das ist unser letzter Vortrag über unsere Reise", sagt Uwe Mattern in der Schwetzingerstadt vor der Veranstaltung des ADFC Mannheim. Über 70 Interessierte hatten sich im Trafohaus zum Diavortrag eingefunden. Eigens dafür mussten noch mehr Stühle aufgestellt werden.

Aber dann ging es auf Weltreise mit dem Fahrrad, die Mattern Anfang April 2012 mit seiner Frau Evelyn Petersen-Mattern aus dem Herzen der Kurpfalz in die Welt gestartet hatte. Nachdem ihre Kinder aus dem Haus und im Beruf waren, hatten sich die beiden den langgehegten Traum, mit dem Fahrrad um die Welt zu fahren, erfüllt. Über Südosteuropa, Zentralasien, Südostasien, Australien, Süd- und Mittelamerika ging die Reise durch Wüsten, Steppen, dampfende Dschungel und über Ozeane. Fremde Kulturen und eine Vielzahl freundlicher Begegnungen gehörten genauso zu ihrer Reise wie das Annehmen sich stellender Herausforderungen.

Doch zuerst galt es, ganz einfache Hürden zu überwinden. Ein Rad mit Taschen für eine Weltreise ist nun mal breiter und schwerer als ein normales. „Alles folgte der Schwerkraft. Ich auch", berichtet Mattern lachend. Nichtsdestotrotz ging es von Sandhausen über Heidelberg nach Wien „ganz fix" und in Richtung Ungarn und Serbien über den beschilderten (das sollte sich ändern) Donauradweg nach Rumänien. Hier ergaben sich auch immer wieder „Begegnungen am Straßenrand, die schönsten Eindrücke beim Reisen", erzählt Mattern. Die gab es dann auch in der Türkei („heißer Asphalt und eiskalte Quellen"), wo die beiden Reisenden nicht nur einen Deutschlehrer am Nebentisch kennenlernten, sondern die Stadtrundfahrt auch – nach dem Versuch, im Istanbuler Stadtverkehr mit dem Rad zurechtzukommen – doch lieber mit dem Bus gemacht haben.

Es folgen der Sprung von Kontinent zu Kontinent und Momente höchsten Glücks („kaum auszuhalten – wohin mit seiner Euphorie, am Schwarzen Meer langzuradeln") und von Rückschlägen allenthalben, als beispielswiese die Radlerhandschuhe geklaut werden, oder in Form einer schweren Magen-Darm-Erkrankung, die mit Hilfe der ausgebildeten Krankenschwester Evelyn Petersen-Mattern ausgestanden werden kann. Und auch die Sache mit dem Asphalt „hat sich irgendwann erledigt", so Mattern. Die schnellste Etappe fahren die beiden über 500 Kilometer in fünf Tagen bei 40 Grad Celsius und müssen generell auf der Reise immer den Balanceakt zwischen Wasserbedarf und dem mitzuführenden Gewicht des Wassers meistern. Dazwischen legen die Weltreisenden eine besondere Pause ein und fliegen zur Hochzeit der Tochter in die Heimat, wo man auch der Mutter beistehen kann, die im Mannheimer Klinikum eine neue Hüfte bekommt.

Insgesamt gingen die beiden fast zwei Jahre dem Winter aus dem Weg. Anfang Februar 2014 gingen sie dann in Bremerhaven von Bord eines Containerschiffs und betraten erstmals seit langem wieder deutschen Boden. Das ist jetzt vier Jahre her, aber Uwe Mattern ist die Euphorie immer noch anzumerken und das fesselt auch die Zuschauer, so dass so mancher die Reise auf seinem Smartphone nachverfolgt.

nco

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktion Feudenheim/Wallstadt)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 31
Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Nicolas Kranczoch
(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
(Anzeigenberatung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
11. Mai (30. April)	Zukunftsplanung im Alter/Spargelzeit
08. Juni (28. Mai)	Notiert-Seite
06. Juli (25. Juni)	Stadtteilfest / Schwetzingerstadt Stadtteilfest Wallstadt / Freizeit
31. August (20. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
21. September (10. September)	Rund ums Haus
12. Oktober (01. Oktober)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
26. Oktober (15. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (19. November)	Advent/Essen & Trinken
21. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 11. Mai